BERGHEIMER Chronik

AKTUELLES UND
HISTORISCHES
AUS UNSEREM STADTTEIL



Kanu-Klub "Pirat" e.V.



100 Jahre Erfolgsgeschichte im Kanu-Sport

Wir für die Bürger – gemeinsam für Bergheim

ORTSRING BERGHEIM an der Sieg

Ausgabe Okt. 2026 37

Impressum

Herausgeber:
Ortsring Bergheim e.V.
Mail: Info@Ortsring-Bergheim.de

Redaktion:
Peter Reiss, Raimund Stocksiefen, Lars und Judith Stocksiefen, Judith Krämer, Rene Wirtz
Mail:
redaktion@ortsring-bergheim.de

Layout und Satz:
Peter Reiss

Herstellung:
4stepsmedia, 53844 Troisdorf

Druckauflage:
2500 Stück

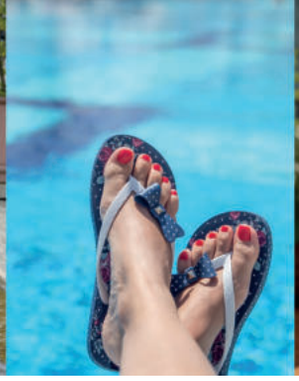
Erscheinungsweise:
Zweimal jährlich

Verbreitungsgebiet:
Kostenlose Verteilung an alle Bergheimer Haushalte. Weitere Exemplare liegen in Bergheimer Geschäften und im Rathaus der Stadt Troisdorf aus.

Die Bilder dieser Ausgabe stammen von:
Peter Reiss; Archiv 4stepsmedia; Pixabay; Kanu Klub Pirat; Freiwillige Feuerwehr - Löschgruppe Bergheim; Pressestelle der Stadt Troisdorf; SV Bergheim; Junggesellenverein „Einigkeit" Bergheim; Claudia Koppenol; Jugendzentrum TK3; Raimund Stocksiefen; Katholisches Pfarramt, Bergheim; Karnevalsgesellschaft Bergheim; Katholische Frauengemeinschaft Bergheim/Müllekoven; Kita Markusstraße; Kita Astrid-Lindgren; KLJB Bergheim; Kunst-im-Dorf; Deutsche Fernseh-Lotterie; Turnverein Bergheim; Ludger Heseding; Judith Krämer

Redakt. Haftungsausschluss:
Die Redaktion übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts der abgedruckten Texte und gesponserten Anzeigen keine Gewähr. Sie distanziert sich ausdrücklich von Inhalten der Werbung politischer Parteien.
Veröffentlichte Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender/innen wider, die nicht mit der Ansicht des Redaktionsteams übereinstimmen muss.
Falls dem Redaktionsteam zu viele Artikel vorliegen sollten, sind Wartezeiten bis zu einer Veröffentlichung unvermeidlich. Die Redaktion behält sich das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung vor. Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, dass Leserbriefe grundsätzlich kurz gehalten werden sollen.




Vorwort

Ein Hitze-Sommer neigt sich dem Ende

Der vergangene Sommer hat uns einmal mehr gezeigt, wie wechselhaft und herausfordernd das Wetter sein kann. Heiße Tage, lange Trockenperioden und die damit verbundenen Auswirkungen auf Natur, Landwirtschaft und unser tägliches Leben, haben uns vor manche Herausforderung gestellt. Vielerorts wurde das Wasser knapp, die Böden waren ausgetrocknet und die Sehnsucht nach einem Regenschauer war groß.
Doch trotz der Hitze erfreute uns der Sommer aber auch mit vielen schönen Momenten. Gerade unser Vereinsleben hat gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft, Zusammenhalt und Engagement ist. Bei Veranstaltungen, gemeinsamen Aktivitäten und sportlichen Begegnungen wurde zusammen angepackt, gelacht und gefeiert.
Besonders erfreulich waren dabei die zahlreichen Erfolge unserer Vereinsmitglieder und Mannschaften, die in diesem Jahr erzielt wurden.
Der Kanuklub „Pirat" hatte immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel und konnte auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken. Er feierte sich selbst mit seinen zahlreichen Erfolgen aus der Vergangenheit. Näheres erfahrt ihr in dieser Ausgabe der Chronik.
Auch unser Sportverein setzte erneut Zeichen mit seiner Sportwoche und den neuen Angeboten im Bereich „Padel-Tennis".
Unser Turnverein hat sich mit seinem Vorstand neu aufgestellt und bietet mit seinem breiten Angebot an sportlichen Aktivitäten für Jung und Alt tolle Kurse im Bereich Freizeitsport und Fitness.

Diese Ergebnisse sind nicht allein Zeichen sportlichen Könnens, sondern stehen für den starken Zusammenhalt innerhalb unserer Vereine. Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen, die sich im vergangenen Sommer für unsere Vereine engagiert haben - ob als Aktive, Helferinnen und Helfer, Trainer, Betreuer, Organisatoren oder Unterstützer. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre ein Vereinsleben nicht möglich.
Mit diesen Gedanken begrüßen wir den nahenden Herbst und freuen uns auch mal auf kältere Tage. Was es Neues aus unserem Stadtteil und der Umgebung gibt sowie Geschichtliches aus unserer Heimat, erfahren Sie wie immer in dieser aktuellen Ausgabe der Bergheimer Chronik.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern viel Spaß beim Durchstöbern.

Peter Reiss
Redaktionsleiter

Einschulung der neuen I-Dötzchen



Großer Andrang herrschte am 3. September in der Siegauenhalle an der Glockenstrasse. 58 Kinder mit ihren Eltern und vielen weiteren Gästen kamen mit Schulranzen und großer Schultüte ausgestattet zur Einschulung.
Dazu gab es eine große Feier, die von Konrektorin Tina Büttner mit einer kleinen Ansprache eröffnet wurde. Dann gab es von den Ex-Erstklässlern, ab heute schon Zweitklässler, ein launiges Begrüßungslied, dem die Neuen gespannt lauschten. Schwungvoll ging es weiter mit einer tollen Tanzdarbietung der vierten Klasse.

Natürlich ließ es sich der Fördererein der Siegauenschule nicht nehmen die neuen Schulkinder, mit einem kleinen Präsent in Form einer blauen Brotdose, zu begrüßen.

Höhepunkt der Feier war die Einteilung der Kinder in ihre neuen Klassen. Sie wurden von ihren Klassenlehrerinnen auf der Bühne empfangen, und zogen nun als Löwen, Pinguine und Lamas zur ersten Schulstunde rüber ins Schulgebäude. Um die Wartezeit für die Gäste zu verkürzen, bat der Förderverein zu einer Erfrischung in Form eines Kaltgetränkes oder einer Tasse Kaffee ins Foyer der Siegauenhalle.
Knapp eine Stunde später war die Schule für die Erstklässler schon vorbei und sie wurden von ihren Eltern wieder in Empfang genommen. Mit dieser bunten und fröhlichen Einschulungsfeier wurden die Kinder herzlich in die Schulgemeinschaft aufgenommen und somit kann eine erfolgreiche und spannende Grundschulzeit beginnen.



Gebrauchte E-Autos sicher kaufen

Astronomische Spritpreise bringen Autofahrer zum Umdenken



E-Autos rücken für viele Kaufinteressierte stärker in den Fokus. Die Nachfrage nach gebrauchten Elektroautos bleibt ungebrochen: Im Juni 2026 lag sie rund 53 Prozent über dem Vorjahresmonat. Gleichzeitig ist das Angebot im gleichen Zeitraum um 10 Prozent gesunken – ein klarer Indikator für deutlich gestiegenes Interesse an Elektrofahrzeugen. Damit steigt auch der Bedarf an verlässlicher Orientierung. Denn anders als beim Verbrenner ist ein entscheidender Kosten- und Qualitätsfaktor, der Zustand der Batterie und der ist von außen kaum zu beurteilen.

Gleichzeitig sind Batteriezustand, Ladehistorie und realistische Reichweite häufig schwer einzuschätzen. Aber genau diese Faktoren entscheiden darüber, ob ein Fahrzeug langfristig zur eigenen Mobilität passt. Die Initiative „Sicherer Autokauf im Internet" (ISAK), zu der ADAC, AutoScout24, Kleinanzeigen, mobile.de und die Polizeiliche Kriminalprävention gehören, gibt praxisnahe Orientierung und zeigt, welche Fragen Kaufinteressierte vor dem Vertragsabschluss stellen sollten.

Batteriezustand aktiv erfragen – „State of Health" sichtbar machen

Die Batterie ist eines der zentralen Bauteile eines Elektroautos und ihr Zustand ist von außen nicht erkennbar. Ein Batterie-Zertifikat oder Nachweis über den „State of Health" schafft Transparenz. Aktuelle Daten zeigen: Der Anteil der Elektro-Inserate mit Batterie-Zertifikat hat sich innerhalb eines Jahres von knapp acht Prozent auf 19 Prozent mehr als verdoppelt. Bislang jedoch fehlt ein solcher Nachweis als flächendeckender Standard.

Reichweite und Ladegewohnheiten hinterfragen

Die vom Hersteller angegebene WLTP-Reichweite sollte realistisch eingeordnet werden: Fahrweise, Außentemperatur sowie Heizung oder Klimaanlage beeinflussen die tatsächliche Reichweite deutlich. Als batterieschonend gilt ein Ladebereich zwischen 20 und 80 Prozent. Kaufinteressierte sollten konkret fragen: Wie weit kam das Fahrzeug im Alltag? Wie wurde es überwiegend geladen? Wurde der Akku regelmäßig sehr voll oder sehr leer gefahren? Zusätzlich: Ist das Fahrzeug schnellladefähig – und welche Ladeleistung unterstützt es an AC- und DC-Ladepunkten.

Batterie-Garantie, Wartung und Kaufvertrag prüfen

Viele Hersteller gewähren eine Batterie-Garantie von acht Jahren oder 160.000 Kilometern – meist greift sie, wenn die nutzbare Kapazität unter 70 Prozent fällt.

Die genauen Bedingungen unterscheiden sich je nach Hersteller und Modell. Kaufinteressierte sollten prüfen: Wie viel Restgarantie besteht noch? Ist sie auf Folgebesitzer übertragbar? Welche Voraussetzungen – etwa eine lückenlose Wartungshistorie – gelten? Relevante Angaben sollten schriftlich festgehalten werden.

Ausstattung, Ladeleistung und Zubehör prüfen

Neben der Batterie entscheidet auch die Ausstattung über den Alltagsnutzen: Navi mit Ladeplanung, Sitz- oder Lenkradheizung und Wärmepumpe sind besonders gefragt. Letztere wurde im Juni 2026 dreimal häufiger als Suchfilter genutzt als im Vorjahresmonat. Kaufinteressierte sollten außerdem prüfen, ob alle Ladekabel und Zubehörteile vollständig vorhanden sind und ob Serviceheft, Prüfprotokolle und bekannte Mängel, Rückrufe oder technische Änderungen offengelegt wurden.

Auf Betrugssignale achten

Auch oder gerade beim Onlinekauf gebrauchter Elektro-Fahrzeuge sollten Kaufinteressierte auf typische Betrugssignale achten. Dazu zählen gefälschte Dokumente, Phishing-Mails, verschwiegene Fahrzeughistorien oder die Aufforderung zur Vorkasse. „Bei unrealistisch günstigen Angeboten, fehlender Dokumentation zum Fahrzeug oder der Weigerung, eine unabhängige Prüfung zuzulassen, sollten Kaufinteressierte besonders aufmerksam sein.



Weitere Informationen und Sicherheitstipps zum Kauf von gebrauchten E-Autos finden Sie auf der Website der Initiative **„Sicherer Autokauf im Internet"**.

Kunst im Dorf 2026

Lokale Künstler luden im 3. Jahr in Folge zum Staunen und zum Kekse-Essen ein.

Am 14.06.2026 war es in Bergheim besonders bunt und kreativ: Bei „Kunst im Dorf" durften wir die Kunstwerke lokaler Künstler*innen bestaunen, teilweise anfassen und die Schöpfer*innen persönlich kennenlernen und über ihre Werke befragen. Zusätzlich gab es kleine Konzerte. Sie öffneten uns die Pforten zu ihren Häusern, Gärten, Werkstätten und erlaubten einen ganz intimen Einblick in ihren Schöpfungsprozess. Die Stationen in diesem Jahr verteilten sich auf das Rondell Müllekovener Straße, Oberstraße, Auf der Bleiche und Fronstraße.

Am 23.05.2027 sollten sie sich nichts vornehmen, außer einen schönen gemütlichen Spaziergang in Bergheim! Wieder werden lokale Künstler*innen ihre Werke präsentieren und ihre Türen öffnen. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung erhalten sie über den Instagram Kanal: **Kunstim-Dorf53844**

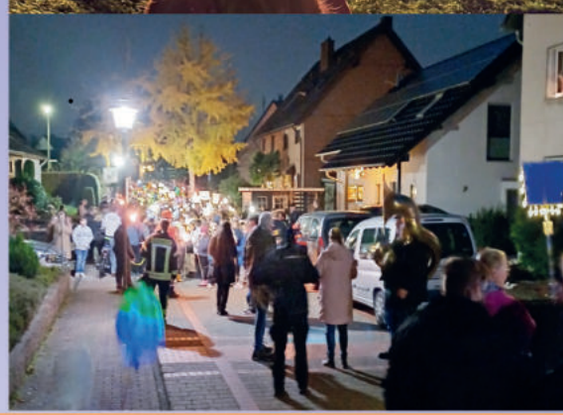
oder der Veranstaltungs-Homepage **leber766.wixsite.com/brigittaleber/kunst-im-dorf**

Über diese Wege können sich Interessierte auch für eine Teilnahme im nächsten Jahr bewerben.

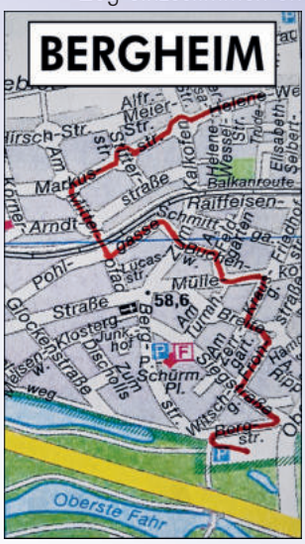


St. Martinszug in Bergheim





„Liebe Dorfgemeinschaft und besonders liebe Kinder,
auch dieses Jahr ist es bald wieder so weit und wir können wieder gemeinsam das Martinsfest feiern!
In der Woche vor dem Zug wird Sankt Martin alle Kindergartengruppen und die Siegauenschule besuchen, um alle auf den Zug einzustimmen und die Laternen zu bewundern.



Der Zugweg hat sich dieses Jahr leicht geändert, um möglichst wenig Sperrungen und Auswirkungen für den Verkehr zu verursachen. Der neue Zugweg ist auf dieser Seite abgebildet.
Wie inzwischen seit einigen Jahren in Bergheim wird der Sankt Martin sich wieder auf Augenhöhe mit den Teilnehmenden unter die einzelnen Gruppen mischen. Daher kann es sein, dass Sankt Martin nicht immer an der Spitze des Zuges zu sehen ist, aber er wird versuchen jedes Kind am Rand zu begrüßen.
Dieses Jahr wird es wieder vielfältige Gewinne bei der Martinsverlosung geben, daher freuen wir uns, wenn möglichst viele Lose gekauft werden. Das unterstützt auch die zukünftige Finanzierung des Martinszuges und die Ausgabe der Stuten. Die Kinder der Siegauenschule werden mit den Eltern ab dem 10. Oktober an den Türen Lose verkaufen. Sollten Sie an der Tür nicht angetroffen werden, wird die Siegauenschule vor dem Rewe am 07.11.2026 von 09-16 Uhr wieder Lose verkaufen.
Nach dem Martinszug wird Sankt Martin am Feuer noch für alle für Begegnungen und Fotos zur Verfügung stehen.
Der Ortsring wird wie in jedem Jahr auf dem Paul-Schürmann-Platz Glühwein und Würstchen für ein gemütliches Beisammensein anbieten.

Wir freuen uns auf einen wunderbaren Sankt Martinszug.

Zugweg für Freitag, den 13.11.2026

Die Aufstellung erfolgt um 17 Uhr in der Helene-Weber-Straße
Markusstrasse bis Strasse Am Mittelpfad, dann links Richtung Kirche hinter den Bahnschienen links in die Pohlgasse, die Straße Zum Kalkofen queren und in den Buchenweg von dort auf die Müllekovener Straße einbiegen und nach links Richtung Friedhof.
In die Krausgasse, an deren Ende links in die Breite Straße, danach rechts in die Fronstrasse, Siegstraße, nach links und den Berg herunter um dann nach rechts auf den Siegauenparkplatz zu gehen, wo das Martinsfeuer brennt.

„Die Liste der Personen und Institutionen ohne die der Martinszug nicht möglich wäre ist lang. Wir wollen die Chance nutzen, einmal Danke! zu sagen:

* Dem Ortsring und dem Ortsvorsteher, die den Zug, die Rahmenbedingungen und den Würstchen- und Glühweinstand organisieren,
* den Freiwillige, die Absperrungen besetzen,
* den Kindern, den Eltern, dem Förderverein und dem Kollegium der Siegauenschule, die Lose verkaufen und Stuten verteilen,
* Sponsoren für die Gewinne und Material,
* der Polizei und der Feuerwehr, die den Zug begleiten und das Feuer vorbereiten,
* den Musikkapellen, die für die Musik sorgen,
* den Erzieher:innen, die beim Laternebasteln helfen und die Kinder im Zug begleiten,
* den Eltern, die Laternen basteln und mit den Kindern im Zug gehen,
* der Dorfgemeinschaft, die durch den Loskauf für die Finanzierung sorgt und die sich auf die schnörzenden Kinder freut
* …und besonders den Kindern, die voller Stolz ihre Laternen durchs Dorf tragen und die Lieder singen!“

KFD Müllekoven-Bergheim



Tagesausflug in die Stadt Hattingen
Nach einer Busfahrt von gut einer Stunde kehrten wir zunächst zum gemeinsamen Mittagessen in das Ristorante Bänksken ein. Nach einem sehr geschmackvollen und leckeren Essen waren wir gestärkt für die anschließende Stadtführung. In drei Gruppen mit 3 Stadtführern besuchten wir zahlreiche interessante Sehenswürdigkeiten, darunter das Alte Rathaus, den Malerwinkel mit seinen malerischen Häusern und dem schiefen Turm der St.-Georgs-Kirche, das Zollhaus (Hattingens kleinstes Haus) und das Bügeleisenhaus. Nach der Führung war noch Zeit für ein leckeres Eis oder Waffeln. Um 17:30 Uhr trafen wir zu einem kurzen Gottesdienst in der kath. Kirche St. Peter-und-Paul ein, wo wir Gott für diesen wunderbaren Tag bei traumhaftem Wetter dankten und um seinen Segen baten. Mit glücklichen und zufriedenen Gesichtern und vielen schönen Erinnerungen machten wir uns anschließend auf den Heimweg.
Mein Dank gilt allen Mitfahrenden. Ich hoffe, dass wir noch viele weitere gemeinsame Fahrten unternehmen können. Damit sind auch junge Frauen angesprochen, die herzlich willkommen sind.
Im kommenden Jahr geht die Fahrt am Donnerstag, dem 13.05.2027, nach Cochem und Beilstein, dem Dornröschen der Mosel.
KFD Müllekoven-Bergheim, Leni Hilbert

Kita Markusstraße

Sommerfest des Fördervereins begeistert Groß und Klein

Am 19. Juli 2026 veranstaltete der Förderverein der Kita Markusstraße ein buntes Sommerfest, das bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Familien auf das Kitagelände lockte. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und sorgte für viele fröhliche Gesichter bei Kindern und Erwachsenen.



Für die Kids wurde ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Spiel- und Mitmachstationen angeboten. Ob Dosenwerfen, Sackhüpfen, ein spannender Parcours, kreative Malstationen oder liebevoll gestaltete Fotostationen - für jeden war etwas dabei. Mit viel Begeisterung sammelten die Kinder an den verschiedenen Stationen Punkte und konnten sich anschließend tolle Preise abholen.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben leckeren Würstchen vom Grill gab es eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen, erfrischende Getränke und natürlich Eis, das bei den sommerlichen Temperaturen besonders gefragt war.

Ein besonderes Highlight des Tages war die große Tombola. Dank des außergewöhnlichen Engagements der Mitglieder des Fördervereins konnten zahlreiche attraktive Preise eingeworben werden. Die vielen hochwertigen Gewinne sorgten für große Spannung und Begeisterung bei den Besuchern. Die Tombola entwickelte sich zu einem der Publikumsmagnete des Festes und trug maßgeblich zum gelungenen Veranstaltungstag bei.

Das Sommerfest bot den Familien nicht nur Unterhaltung und gemeinsame Erlebnisse, sondern auch die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft rund um die Kita zu stärken. Die fröhliche Atmosphäre, das abwechslungsreiche Programm und die vielen engagierten Helfer machten den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Der Förderverein der Kita Markusstraße bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern, Sponsoren, Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Besuchern. Ohne dieses große Engagement wäre ein so gelungenes Sommerfest nicht möglich gewesen. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass es ein rundum gelungener Tag war – ein voller Erfolg auf ganzer Linie.

Naschgarten der Kita Markusstraße erfolgreich fertiggestellt

Dank mehrerer gemeinsamer Aktionen und der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Helfer wurde das Projekt „Naschgarten" verwirklicht, das den Kindern noch lange Freude bereiten wird.

Ein besonderer Dank gilt der DCS Netzwerktechnik GmbH sowie Christian Konrath, Architekt aus Troisdorf-Bergheim. Durch ihre Unterstützung, fachliche Beratung und die Begleitung bei der Klärung zahlreicher Vorschriften für Kindertageseinrichtungen konnten die notwendigen Grundlagen für die Umsetzung des Projektes geschaffen werden. Auch die Herstellung der Pflanzflächen wurde maßgeblich unterstützt.

Gemeinsam mit den Eltern, den Kindern und dem Förderverein der Kita Markusstraße wurde der Naschgarten anschließend bepflanzt. Dabei fanden zahlreiche Beerensträucher wie Himbeeren, Brombeeren und verschiedene Johannisbeersorten ihren Platz. Ergänzt wird der Garten durch Erdbeerpflanzen und einen Feigenbaum, die künftig für viele leckere Naschmöglichkeiten sorgen werden.

Für die Kinder war die gemeinsame Pflanzaktion ein besonderes Erlebnis. Mit kleinen Schaufeln, Werkzeugen und Schubkarren halfen sie begeistert beim Graben, Einpflanzen und Gießen. Dabei konnten sie nicht nur aktiv mitgestalten, sondern auch lernen, wie Obst wächst und wie wichtig die Pflege von Pflanzen ist.

Entstanden ist ein wunderschöner Ort, an dem die Kinder Natur unmittelbar erleben können. Der Naschgarten vermittelt auf spielerische Weise Wissen über Lebensmittel, fördert Verantwortungsbewusstsein und zeigt, wie wichtig Fürsorge und regelmäßige Pflege sind. Vor allem aber wird er den Kindern viele schöne Momente und hoffentlich bald eine reiche Ernte bescheren.

Der Förderverein der Kita Markusstraße e.V. bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern, Eltern und Kindern, die dieses besondere Projekt möglich gemacht haben.



Bunter Nachmittag der KFD

Traditionell fand in den letzten Jahren immer am 1. Adventwochenende das Bergheimer Seniorenfest statt. Ausgerichtet wurde es immer vom Ortsvorsteher von Bergheim. Ab dem letzten Jahr hat sich allerdings etwas geändert, was auch zu großem Erfolg führte. Aus dem Bunten Nachmittag der KFD und dem Seniorenfest entstand die gemeinsame Veranstaltung „KOMEDY FÜR ET DÖRP - hausgemacht" ebenfalls unter der Leitung des Ortsvorstehers, Guido Menzenbach, zusammen mit dem Vorstand der KFD.

Dazu begrüßen wir Männer und Frauen, Alte und Junge, Große und Kleine, … recht herzlich in unserer Mitte. Selbstverständlich sind auch Gäste aus den umliegenden Dörfern herzlich willkommen.

Die gemeinsame Veranstaltung findet am Samstag, den 21.November 2026 in der Siegauenhalle Bergheim statt.

Kartenpreis: EUR 22,-- (incl. Kaffee und Kuchen)

Restkarten für diese Veranstaltung können bei Claudia Kramer (Tel. 0228/452059) erworben werden.



Küken schlüpfen in der Kita Astrid-Lindgren

In den vergangenen Wochen durften wir in unserer Kita ein ganz besonderes Projekt erleben: Ein Brutkasten zog bei uns ein und mit ihm die große Spannung auf das Schlüpfen der Küken. Gemeinsam mit den Kindern haben wir die Entwicklung der Eier täglich beobachtet und uns in verschiedenen Angeboten intensiv mit dem Thema beschäftigt.
Dann war es endlich so weit: Die ersten Küken sind geschlüpft! Die Begeisterung war riesig - besonders als die Kinder die Möglichkeit hatten, die kleinen, flauschigen Tiere vorsichtig auf ihren Händen zu halten. Diese unmittelbare Erfahrung war für alle etwas ganz Besonderes.

Gleichzeitig gehörte zu diesem Projekt auch eine wichtige Erfahrung: Nicht alle Küken haben es geschafft zu schlüpfen. Dies haben wir zum Anlass genommen, um mit den Kindern behutsam über die Themen Tod und Trauer zu sprechen, Fragen zuzulassen und gemeinsam Worte für Gefühle zu finden. Im Rahmen zum „Fest des Lebens" haben wir uns von den nicht geschlüpften Eiern verabschiedet und die 10 geborenen Küken gefeiert.
So war das Projekt rund um den Brutkasten nicht nur spannend und lehrreich, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, Kinder in ihrer emotionalen Entwicklung zu begleiten.









Neues vom KLJB



Am 05.12.2026 veranstaltete die KLJB zum vierten Mal in Folge einen Weihnachtsmarkt im Pfarrgarten von St. Lambertus/Bergheim. Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine gemütliche Atmosphäre. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, mit Reibekuchen, Würstchen und Pilzen. Zudem gibt es eine Tombola mit tollen Preisen und selbstgebastelte Sachen unserer Gruppenstunden.
Unser Pfingstlager dieses Jahr war unter dem Motto „Wilder Westen" im Jugendlager Bleialf. Dort hatten wir bei bestem Wetter eine tolle Zeit. Mit Workshops zum Motto, Lagerfeuer und einen bunten Spieleabend, hatten wir dort wunderschöne 4 Tage.
Vom 14.05.2027 bis zum 17.05.2027 freuen wir uns auf unser tolles Pfingstlager, wo es nach Prüm geht.
Dort erwarten uns ein Lagerfeuer, verschiedene Workshops, eine Nachtwanderung, bunte Spieleabende. Mit ca. 75 Kindern und Jugendlichen werden wir jede Menge Spaß haben.

Dieses Jahr ging unser Sommerlager mit dem Motto „in 7 Tagen um die Welt" nach Sottrum. Dort gab es jeden Tag spaßige Workshops, bunte Spieleabende, und einen Casino-Abend. Damit das Motto auch zur Geltung kommt, gab es jeden Tag etwas zu essen aus einem anderen Land. Der Höhepunkt des Sommerlagers war der Ausflug zum Klimahaus in Bremerhaven.
Nächstes Jahr ist vom 15.08.2027 bis 22.08.2027 das beliebte Sommerlager. Mit dem Bus geht es zum Schloss Ebersberg, Nähe Stuttgart, wo uns ein tolles Programm erwartet.
Zum Ende der Sommerferien bietet die KLJB auch in diesem Jahr wieder eine Pfarrgartenübernachtung an. Der Termin wird voraussichtlich der 29.08./30.08.2027 sein. Nach einem lustigen Spielenachmittag und einer kleinen Stärkung machen wir uns auf den Weg zu einer spannenden Nachtwanderung. Ein Lagerfeuer rundet den Abend ab und lädt zum Träumen im Zelt ein.
Wir freuen uns, dass unser ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde großen



Anklang findet. Unsere Gemeinschaft lebt dank der Arbeit des Vorstandes, der Arbeitskreise, der wöchentlichen Gruppenstunden und der unzähligen „guten Geistern" im Hintergrund. Das alles motiviert uns immer aufs Neue, mit unserer Arbeit weiterzumachen…
Wer uns erreichen möchte findet uns auf Instagram (kljb_bemue), auf Facebook (kljb Bergheim-Müllekoven), auf dem WhatsApp-Kanal (KLJB-Bemü) und unter der E-Mail-Adresse kljb1979@gmail.com.



Ein halbes Jahr im TK3

kreativ, abwechslungsreich und gemeinsam



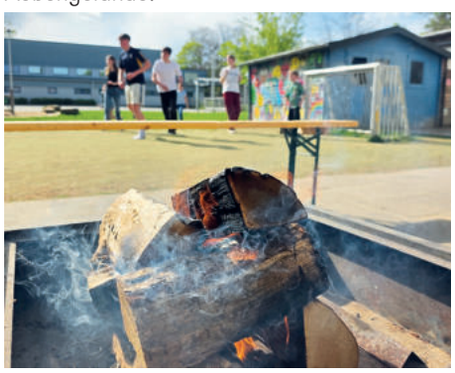
Seit vielen Jahren ist das TK3 in Troisdorf-Bergheim zu Hause. Für alle, die uns noch nicht kennen: Unsere Einrichtung ist ein Kinder- und Jugendzentrum der Stadt Troisdorf und Treffpunkt für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 21 Jahre.

An unseren regelmäßigen Angeboten - wie Kreativangeboten, Backen und Kochen, digitalen Angeboten oder gemeinsamen Aktivitäten in der Turnhalle - können alle Interessierten freiwillig, ohne Anmeldung sowie Leistungsdruck teilnehmen. Parallel zu dem aktuellen Tagesangebot findet man im TK3 zahlreiche Möglichkeiten, die eigene Freizeit abwechslungsreich zu gestalten. Billard, Kicker, Brettspiele, Nintendo Switch, PlayStation 5, ein Spielplatz und unser großes Außengelände stehen den Besucherinnen und Besuchern während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Aber wenn jemand mal eine Auszeit benötigt steht unser Chillraum zur Verfügung.

Im Mittelpunkt stehen dabei der gemeinsame Spaß, das Miteinander und vor allem die Themen und Interessen, die Kinder und Jugendliche beschäftigen.

Abwechslungsreich durch die Osterferien

Ein vielseitiges Programm erwartete alle bereits in den Osterferien. In der ersten Ferienwoche stand ein Tanzworkshop auf dem Programm und in der zweiten Woche wurde es kreativ: Bei einem Töpferworkshop konnte man eigene Ideen umsetzen und sich im Arbeiten mit Ton ausprobieren. Den gemeinsamen Abschluss des Osterferienprogramms bildeten ein Osterfeuer und gemeinsames Grillen auf dem Außengelände.



Vom Hochbeet bis zur Ernte

Doch nicht nur während der Ferien war im TK3 einiges los. Auch auf dem Außengelände waren die Kinder im vergangenen Halbjahr aktiv. Im Frühjahr wurde gemeinsam ein neues Hochbeet aufgebaut und anschließend bepflanzt. Mit viel Freude säten und pflanzten die Kinder Tomaten, Wildblumen und Sonnenblumen. In den folgenden Monaten konnten sie beobachten, wie aus den kleinen Pflanzen nach und nach ein buntes Beet entstand.



Inzwischen zeigt sich das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit: Die Tomaten können frisch geerntet und direkt probiert werden. Auch die Sonnenblumen erfüllen weiterhin ihren Zweck. Während sich die Kinder über die Ernte freuen, dienen die reifen Sonnenblumenkerne nun den Vögeln auf unserem Außengelände als willkommene Nahrungsquelle. So verbindet das gemeinsame Gartenprojekt praktisches Tun mit Naturerfahrung.

Zum Einläuten der Sommerferien trafen sich alle beim gemeinsamen Grillen und Lagerfeuer auf dem Außengelände. In entspannter Atmosphäre konnte man den Beginn der Sommerferien zelebrieren.

Sechs Wochen voller Ideen – die Sommerferien im TK3

In den Sommerferien wurde es im TK3 nicht langweilig. Über die gesamte Zeit wurde ein vielseitiges Programm geboten, bei dem Medien, Bewegung, Kreativität und das eigene Ausprobieren im Mittelpunkt standen.

Den Auftakt machte das Filmprojekt „Das Ding mit YouTube“, das in Kooperation mit der Gruppe Neun e. V. und dem Landesprogramm Kulturrucksack NRW durchgeführt wurde. Eine Woche lang beschäftigten sich die Teilnehmenden damit, wie aus einer ersten Idee ein eigener Film entsteht. Von Drehbuch und Kamera über Licht und Ton bis hin zu Schnitt und Regie konnten sie verschiedene Bereiche der Filmproduktion kennenlernen und ausprobieren. Auch der Einsatz von Künstlicher Intelligenz spielte dabei eine Rolle. Am Ende der Woche entstand eine eigene kleine Produktion.

In der zweiten Ferienwoche wurde es sportlich: Beim Sommer-Tanzworkshop „Dein Move, dein Style“ standen Musik, Bewegung und die eigenen Ideen der Teilnehmenden im Mittelpunkt. Ob Freestyle oder gemeinsam entwickelte Choreografien - die Kinder und Jugendlichen konnten unterschiedliche Bewegungsformen ausprobieren und den Workshop aktiv mitgestalten.

Kreativität war auch in den folgenden beiden Wochen gefragt. Zunächst drehte sich beim Filzworkshop alles um das Material Wolle. Beim Trocken- und Nassfilzen entstanden eigene kleine Kunstwerke, wobei verschiedene Techniken ausprobiert werden konnten.

In der darauffolgenden Woche ging es mit Pastellkreide weiter. Die Teilnehmenden experimentierten mit Farben, lernten das besondere Material kennen und gestalteten durch unterschiedliche Misch- und Maltechniken eigene Bilder.

Den kreativen Abschluss des Ferienprogramms bildeten zwei Nähworkshops für Anfängerinnen, Anfänger und Fortgeschrittene. In kleinen Gruppen konnten die Teilnehmenden den Umgang mit der Nähmaschine kennenlernen oder bereits vorhandene Kenntnisse vertiefen. Aus verschiedenen Stoffen entstanden dabei Taschen, Kissen oder Kuscheltiere. Damit gingen sechs abwechslungsreiche Wochen zu Ende, die viel Raum für Kreativität, Bewegung, neue Erfahrungen und gemeinsames Erleben boten.



Ausblick – das steht im TK3 an

Auch in den kommenden Wochen ist im TK3 einiges geplant. Am 26. September 2026 beteiligt sich das TK3 an der „Nachtfrequenz - Nacht der Jugendkultur“ dem bundesweit größten vernetzten Jugendkultur-Projekt. In diesem Jahr am 28./29.9. nehmen 96 Städte und Gemeinden in ganz NRW teil.

Von 18 bis 24 Uhr sind Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahre herzlich eingeladen. Der Programmname „Musichaos“ steht bei uns für Musik, ein gemeinsames BBQ und alkoholfreie Drinks. Unsere Besucherinnen können an diesem Abend selber Musik kreieren, von Beats am PC produzieren oder Instrumente spielen bis hin zum Rappen der eigenen Songtexte ist alles möglich.

Auch für die Herbstferien sind bereits verschiedene Angebote vorbereitet. Unter dem Motto „Malen wie die Impressionisten“ können verschiedene Maltechniken kennengelernt und eigene Werke gestaltet werden.

In der zweiten Woche findet ein Nähprojekt statt, bei dem die Teilnehmenden kreativ ihre eigenen Ideen umsetzen können.

Anmeldungen für die Herbstferien sowie weitere Informationen zu unseren Angeboten erhalten Interessierte direkt bei uns im TK3.

Instagram: @tk3_troisdorf

www.troisdorf.de/tk3

St. Lambertus erstrahlt wieder in hellem Glanz

Am 24. April 2026 wurde die Bergheimer Pfarrkirche St. Lambertus feierlich wiedereröffnet. Sie erhielt eine umfassende Innensanierung, denn die letzte Renovierung war schon einige Zeit her. In den 1970er Jahren musste das Gewölbe vollständig erneuert werden, und auch die Wände und der Boden wurden gründlich saniert. Diese Arbeiten wurden nach Aussage des Architekten Martin Waldorf so gut ausgeführt, dass man sich bei der Sanierung heute auf ein wesentliches Ziel konzentrieren konnte. Der Innenraum soll ansprechender und vor allem heller gemacht werden. Und das ist nach einhelliger Meinung sehr gut gelungen.

Die historische Bedeutung der Bergheimer Kirche

Das heutige Kirchengebäude entstand in den Jahren 1869 bis 1872 nach den Plänen des Bonner Architekten und Königlichen Bauinspektors Dieckhoff. Es ist ein Zentralbau auf dem Grundriss eines griechischen Kreuzes, 20 m lang, mit angehängtem nach Westen ausgerichteten Chorraum und einem vorgesetzten, etwa 40 m hoch aufragendem Ostturm. Der in Backstein ausgeführte Bau ist gotischen Stilelementen nachempfunden, also ein historisches Bauwerk, das auf allen Seiten von Treppengiebeln flankiert wird.



Die Renovierungsarbeiten

Vor dem Beginn der eigentlichen Arbeiten musste zunächst die kostbare Steinmeyer-Orgel fachmännisch „eingepackt" werden, damit sie keinen Schaden nimmt. Anschließend wurde im Innenraum der Kirche ein riesiges Gerüst errichtet, das für sich genommen schon fast ein Kunstwerk war, denn es erlaubte jeden Winkel des Raumes zu erreichen. Das war deswegen nötig, weil nur die großen Wände neu gestrichen wurden, die kostbaren Fenster und die Verzierungen an den Säulen und Kapitellen hingegen wurden Zentimeter für Zentimeter aufwändig mit Schwämmen gereinigt, die eigens für konservatorische Renovierungen von historischen Gebäuden entwickelt wurden. Zum Teil wurden die Goldverzierungen auf den Säulen und Kapitellen von den Restauratoren sogar mit Bügeleisen wieder angeklebt, um den Originalcharakter der Kirche zu bewahren. Unter dem Putz fand man Reste der Farbe, mit der die Kirche bei ihrer Einweihung 1872 angestrichen war. Die helle Farbe, die für den Innenraum gewählt wurde, entspricht nun wieder in etwa dem originalen Farbton.

Moderne Beleuchtung

Neben dem neuen Anstrich sorgt nun auch eine moderne Beleuchtungsanlage für mehr Helligkeit. Im zentralen Hauptschiff hängen nur noch vier Lampen, die einen freien Blick auf den Altar und Chorraum erlauben, aber dennoch mit ihren starken Leuchtmitteln den Raum hell erstrahlen lassen. Sie sind dimmbar, so dass die Intensität der Beleuchtung den unterschiedlichen Erfordernissen angepasst werden kann. In den Seitenschiffen beließ man die ursprünglichen Lampen, die Reusen nachempfunden sind und an die alte Fischertradition von Bergheim erinnern. Auch sie wurden mit modernen Leuchtmitteln ausgestattet, so dass auch die Seitenbereiche der Kirche hell erstrahlen.



Neuordnung des Innenraumes

Beim Betreten der Kirche durch das Hauptportal fällt zunächst der große, etwa zwei Tonnen schwere Taufstein auf, der wieder an seine alte Stelle gerückt wurde. In den 80er Jahren hatte man ihn in die linke Seitenkapelle gestellt, da er wegen seiner Größe den Zugang in den Kirchenraum erschwerte. Im Zuge der Renovierung wurden zahlreiche Kirchenbänke entfernt, so dass der Mittelgang nun breiter ist. Der Taufstein ist das älteste Stück im Inventar der Bergheimer Kirche und stammt Experten zufolge mindestens aus dem 11.-12. Jahrhundert. Dadurch, dass die einfachen Kirchenbänke entfernt wurden, wirkt der Kirchenraum nun viel offener und luftiger. Die alten, verzierten Bänke wurden fachmännisch überarbeitet. Für große Gottesdienste stehen zusätzliche Beistellstühle zur Verfügung. Dafür wurde in der rechten Seitenkapelle ein Raum geschaffen, in dem zudem auch ein Wagen mit beheizbaren Sitzkissen für die kältere Jahreszeit steht.



Noch zwei weitere Veränderungen im Innenraum sind hervorzuheben: Zum einen wurden die Nischen, in denen die geschnitzten Kreuzwegstationen stehen, rot angestrichen und haben dadurch eine viel größere Tiefenwirkung. Zum anderen erhielten einige Heiligenfiguren, die alle konservatorisch überarbeitet wurden, einen neuen Standort.

Die Katharinenstatue befindet sich nun wieder über dem Fischeraltar. Dort gehört sie auch hin, denn die Hl. Katharina wird seit Jahrhunderten von der Fischereibruderschaft als ihre Zunftpatronin verehrt. Die Herz-Jesu-Statue hingegen nimmt nun den alten Platz der Katharinenfigur ein. Die beiden großen, wuchtigen Holzskulpturen St. Josef und St. Matthias, die vorher im Eingangsbereich standen, wurden in die linke Seitenkapelle versetzt.



Feierlicher Eröffnungsgottesdienst und „Dämmerschoppen"

Im Anschluss an den Vortrag fand dann der feierliche Eröffnungsgottesdienst unter Mitwirkung des Bergheimer Männergesangsvereins statt. In seiner Predigt würdigte Pfarrer Zeyen die gelungenen Renovierungsarbeiten, die ohne das ehrenamtliche Engagement vor allem des Bergheimer Kirchenvorstands nicht möglich gewesen wären.



Nach dem Gottesdienst bot die KLJB Kinderführungen an und kümmerte sich um die kleinen Besucher. Vor dem Pfarrhaus war schon alles vorbereitet, um diesen Festtag mit einem „Dämmerschoppen" bei bestem Sonnenwetter ausklingen zu lassen. Dabei gilt ein besonderer Dank der Frauengemeinschaft unter Leitung von Elisabeth Engels, die die Tische liebevoll mit Blumen und Kerzen geschmückt hatte und die Gäste mit kleinen Häppchen versorgte. Am Grill stand Familie Lüghausen - vielen Dank für die Würstchenspende! - und die KLJB schenkte die Getränke aus.

Am Schluss waren alle glücklich, dass die Bergheimer St.-Lambertus-Kirche nun wieder geöffnet ist, allen voran der Kirchenvorstand, der nach jahrelangen Planungen nun auf ein wunderbares Ergebnis blicken kann.

Für weitere Infos findet man einen Kurzführer zum Mitnehmen in der Kirche.

Holger Franke, für den Pfarrgemeinderat

Kaum zu glauben!

70 Jahre Deutsche Fernsehlotterie

Die Geschichte der Deutschen Fernsehlotterie begann bereits nach dem Zweiten Weltkrieg. Im Jahr 1948 war Berlin durch die Berlin-Blockade stark von den Folgen des Krieges betroffen. Besonders Kinder litten unter den schwierigen Lebensbedingungen. Deshalb wurden Berliner Kinder mit den sogenannten „Rosinenbombern" für Erholungsreisen in den Westen Deutschlands gebracht. Diese Hilfsaktion gilt als Ursprung der späteren Fernsehlotterie.

Im Jahr 1956 wurde die erste Fernsehlotterie in der ARD ausgestrahlt. Sie sollte Geld für die Unterstützung von Kindern sammeln. In den folgenden Jahren wurde die Lotterie immer bekannter. Ab 1959 wurde sie unter dem Namen „Ein Platz an der Sonne" bekannt. Namhafte Moderatoren und Künstler unterstützten die Aktion und machten die Lotterie einem großen Publikum bekannt.
1967 wurde die Stiftung Deutsches Hilfswerk



gegründet. Seitdem werden die Einnahmen der Lotterie nach festen Regeln für soziale Projekte verteilt. Unterstützt werden unter anderem Kinder, Familien, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen.
1979 kamen neben Sachpreisen auch Geldgewinne hinzu. 1989 wurde die Möglichkeit geschaffen, das ganze Jahr über an der Lotterie teilzunehmen. Im Jahr 2012 erhielt die Lotterie ihren heutigen Namen „Deutsche Fernsehlotterie".
Heute ist die Deutsche Fernsehlotterie eine der bekanntesten Soziallotterien Deutschlands. Seit ihrer Gründung konnten mit den Einnahmen aus dem Losverkauf rund 2,2 Milliarden Euro für soziale Projekte bereitgestellt werden. Damit hat sich die Lotterie von einer Hilfe für Berliner Kinder zu einer bundesweiten Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen entwickelt.

125 Jahre Staubsauger

Staub im Haus war schon immer ein lästiges Übel. Wenn man ihn loswerden wollte, musste man früher fegen oder wischen. Das war schon immer zeitaufwändig und anstrengend.
So entwickelte im Jahr 1901 der Engländer Hubert Cecil Booth einen der ersten motorbetriebenen Staubsauger. Das Gerät war allerdings so groß, dass es auf einem Pferdewagen transportiert werden musste.

Leisten konnten sich so eine Reinigung dann auch nur die ganz Reichen. Weil das Ding aber so praktisch war, hat man weiter geforscht und nach Lösungen gesucht, ein Gerät zu erfinden, das für alle Haushalte genommen werden kann. Von mal zu mal wurden die Staubsauger dann auch immer kleiner und handlicher.
Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurden Staubsauger zu einem normalen Haushaltsgerät. Heute gibt es viele verschiedene Arten, zum Beispiel Bodenstaubsauger, Akkustaubsauger und Saugroboter.
Aus unserem Leben ist der Staubsauger in jedem Fall nicht mehr wegzudenken.



150 Jahre Telefon

Die Geschichte des Telefons begann im 19. Jahrhundert. Bereits 1861 stellte der deutsche Lehrer Philipp Reis ein Gerät vor, mit dem man Sprache elektrisch übertragen konnte und erfand damit eigentlich als Erster das Telefon.
Offiziell war es dann aber Alexander Graham Bell, der 1876 sein Gerät zum Patent anmeldete. Dadurch wurde das Telefon immer bekannter und verbreitete sich rasend schnell.
Die ersten Telefone waren noch sehr einfach. Man konnte nicht selbst eine Nummer wählen, sondern musste eine Telefonistin in einer Vermittlungsstelle bitten, die Verbindung herzustellen. Später wurden Telefone mit einer Wählscheibe entwickelt. Damit konnte man die gewünschte Telefonnummer selbst wählen. Auch in Deutschland entstanden ab 1881 die ersten öffentlichen Telefonnetze.



Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurden die Telefone immer moderner. Es gab öffentliche Telefonzellen gefolgt von Telefonen mit Tasten für den Heimbetrieb bis hin zu schnurlosen Geräten. Dann kam die große Revolution der Mobilität. In den 1980er-Jahren kamen die ersten Handys auf den Markt. Sie waren zwar zunächst noch sehr groß, schwer und teuer, verbesserten sich aber ständig.
Heute benutzen wir Smartphones. Sie sind klein und können viel mehr als nur Sprachnachrichten versenden. Wir können heute selbstverständlich Nachrichten schreiben, Fotos und Videos machen, im Internet surfen, Musik hören und Apps benutzen. So hat sich das Telefon in etwa 150 Jahren von einem einfachen Gerät zum nicht wegdenkbaren Multitool entwickelt, das quasi unersetzbar geworden ist. Die Gründerväter hätte es sicherlich gefreut.

100 Jahre Kanu-Klub „Pirat“

Ein Jubiläumsjahr voller Sport, Gemeinschaft und besonderer Momente

Seit 1926 gehört der Kanu-Klub „Pirat“ Bergheim (KKP) zum sportlichen Leben in Bergheim. 2026 feiert der Verein sein 100-jähriges Bestehen – und könnte sich zu diesem besonderen Geburtstag kaum lebendiger präsentieren. Ein Jahr voller Turniere und sportlicher Erfolge, ein außergewöhnlicher Auftritt beim Rosenmontagszug und schließlich die große Jubiläumsfeier am Eschmarer See zeigen: Der KKP ist nach einem Jahrhundert längst nicht am Ziel, sondern paddelt mit viel Energie in die Zukunft.

1926 schlossen sich 20 Bergheimer zusammen und gründeten den Kanu-Klub „Pirat“ Bergheim. Aus den Anfängen ist inzwischen ein Verein mit rund 260 Mitgliedern geworden. Was sich in diesen 100 Jahren verändert hat, ist vieles – die Boote, die Sportarten und natürlich die Trainingsmöglichkeiten. Geblieben ist jedoch die Begeisterung für den Kanusport und vor allem die Gemeinschaft.

Das Jubiläumsjahr 2026 machte diese Gemeinschaft besonders sichtbar.

Mit über 100 Piraten durch Bergheim

Schon beim Rosenmontagszug setzte der KKP ein erstes großes Ausrufezeichen. Mit mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ging der Verein an den Start – so viele wie noch nie zuvor. Aus dem Kanu-Klub wurde für einen Tag eine große Piratenmannschaft auf der Straße.

Ein aufwendig gestaltetes Piratenschiff wurde zum Mittelpunkt des Vereinsauftritts. Kinder, Jugendliche, Eltern und erwachsene Vereinsmitglieder zogen gemeinsam durch Bergheim und zeigten dabei nicht nur ihre Verbundenheit mit dem Verein, sondern auch, dass der KKP weit mehr ist als die Summe seiner sportlichen Ergebnisse.

Der Rosenmontagszug war damit ein passender Auftakt für das Jubiläumsjahr: 100 Jahre KKP – und über 100 Piraten gemeinsam unterwegs.

Ein Jubiläumsjahr auf dem Wasser

Sportlich wurde 2026 ebenfalls früh Fahrt aufgenommen. Vor allem die Kanupolo-Abteilung sorgte mit ihren Mannschaften bei zahlreichen Turnieren für Schlagzeilen.

Die Saison führte die Piraten unter anderem nach Hamburg, Braunschweig, Helmond (NL) und Köln. Beim Hamburger Hallenturnier waren die Bergheimer bereits zum vierten Mal vertreten. In Braunschweig konnte die U14 den Turniersieg feiern, während die U16 einen starken vierten Platz erreichte. Beim internationalen HIT-Turnier im niederländischen Helmond sammelten die Mannschaften wertvolle Erfahrungen gegen starke internationale Konkurrenz.

Besonders erfolgreich verlief anschließend der Colonia Cup in Köln, bei dem gleichzeitig die Westdeutschen Meisterschaften ausgespielt wurden. Die Bilanz konnte sich sehen lassen: Die Damenmannschaft und die U14 wurden Westdeutsche Meister, während U12, U16 und die Herren jeweils die Vizemeisterschaft errangen.

Damit zeigte sich bereits im Frühjahr, wie breit der KKP im Kanupolo aufgestellt ist. Von den jüngsten Nachwuchsspielern bis zur Damen- und Herrenmannschaft sowie der Mixed-Mannschaft kämpfen die Piraten erfolgreich um Punkte, Tore und Titel.

Nachwuchsarbeit als Erfolgsrezept

Ein besonderer Grund für die sportliche Entwicklung ist die konsequente Nachwuchsarbeit. Beim KKP paddeln Kinder und Jugendliche nicht nur gemeinsam, sie wachsen auch in die Mannschaften hinein und lernen früh, dass Kanupolo ein Mannschaftssport ist.

Schnelligkeit, Technik und körperlicher Einsatz gehören ebenso dazu, wie Vertrauen und Teamgeist. Gerade bei den jüngeren Mannschaften ist immer wieder zu sehen, wie sich aus einzelnen Kindern im Laufe der Jahre eine eingeschworene Mannschaft entwickelt.

Dass diese Arbeit Früchte trägt, zeigte sich 2026 bei nahezu jedem Turnier.

Einen weiteren Höhepunkt bildete der Allbau-Cup in Essen, bei dem die Bergheimer Nachwuchsmannschaften U14 und U16 auf starke Konkurrenz trafen. Solche Turniere sind für die Jugendlichen nicht nur sportlich wichtig. Sie sind auch Teil des Vereinslebens und bringen die Mannschaften immer wieder mit anderen Vereinen aus ganz Deutschland zusammen.

Deutsche Meisterschaft als besonderer Höhepunkt

Der wohl größte sportliche Höhepunkt des Jahres folgte im August: die Deutsche Kanupolo-Meisterschaft am Baldeneysee in Essen.

Vom 13. bis 16. August trafen dort die besten Mannschaften Deutschlands aufeinander. Auch der KKP war mit mehreren Mannschaften vertreten.

Besonders stark präsentierte sich die U14. Nach einer ungeschlagenen Vorrunde

























die Mannschaft als Tabellenführer in die Hauptrunde. Auch dort setzte sie ihren erfolgreichen Weg fort und gewann das Viertelfinale. Am Ende sicherte sich die Mannschaft den Titel des Deutschen-Vize Meisters.
Auch die Bergheimer Damen, die in der ersten Bundesliga spielen, zeigten bei der Deutschen Meisterschaft starke Leistungen und erreichten nach spannenden und packenden Spielen einen hervorragenden vierten Platz.
Die Herrenmannschaft, die in der zweiten Bundesliga antritt, musste sich in hart umkämpften Spielen gegen körperlich starke Konkurrenz behaupten. Nicht jedes Spiel konnte gewonnen werden – doch gerade solche Begegnungen sind es, die den Sport ausmachen und die die Spieler weiterbringen.
Für den KKP war die Deutsche Meisterschaft damit ein würdiger Höhepunkt einer außergewöhnlichen Kanupolo-Saison.

Drei Abteilungen – eine Gemeinschaft

Doch der Kanu-Klub „Pirat" Bergheim besteht nicht nur aus Kanupolo.
Eine wichtige Säule des Vereins ist der Wandersport. Hier steht nicht der Wettkampf im Vordergrund. Die Wanderfahrer erkunden gemeinsam Flüsse und Seen, unternehmen Tages- und Mehrtagestouren und erleben den Kanusport von seiner ursprünglichen Seite. Natur, Bewegung und Gemeinschaft stehen dabei im Mittelpunkt.
Auch der Kanurennsport gehört zur langen Tradition des KKP. Heute ist diese Sparte zwar kleiner als in früheren erfolgreichen Zeiten, doch einzelne Aktive halten die Tradition weiter lebendig. Im Jubiläumsjahr sorgte beispielsweise Jan Hamm bei den German Masters in Hamburg für einen schönen Erfolg und gewann über 200 Meter die Bronzemedaille.
So finden beim KKP unterschiedliche Formen des Kanusports ihren Platz: gemütliches Wandern auf dem Wasser, leistungsorientierter Rennsport und das schnelle, spektakuläre Kanupolo.

100 Jahre KKP – gemeinsam gefeiert

Der eigentliche Mittelpunkt des Jubiläumsjahres war die große Feier am 20. Juni am Eschmarer See.
Mitglieder aller Generationen, ehemalige Aktive, Familien, Freunde und Wegbegleiter kamen zusammen, um gemeinsam auf ein Jahrhundert Vereinsgeschichte zurückzublicken.
Es wurde erzählt, gelacht und sich an vergangene Zeiten erinnert. Gleichzeitig präsentierte sich der Verein so, wie er heute ist: jung, aktiv und vielfältig.
Auf dem Wasser konnten die verschiedenen Facetten des Kanusports erlebt werden. Nachwuchspaddler zeigten ihr Können, die Kanupolospieler demonstrierten ihren schnellen Sport und auch die anderen Abteilungen waren Teil des Festes.
Ein besonderer Gast war Troisdorfs Bürgermeister Alexander Biber, der dem KKP persönlich zum 100-jährigen Bestehen gratulierte. Als besondere Anerkennung für die jahrzehntelange Vereinsarbeit überreichte er dem Kanu-Klub die Sportplakette des Bundespräsidenten. Auch Vertreter des Deutschen Kanu-Verbandes und des Kreissportbundes Rhein-Sieg gehörten zu den Gratulanten.
Die Auszeichnung würdigt nicht nur sportliche Erfolge. Sie steht vor allem für 100 Jahre ehrenamtliches Engagement, Jugendarbeit und Vereinsleben.

100 Jahre – und noch lange nicht Schluss

Ein Jahrhundert Vereinsgeschichte lässt sich nicht allein anhand von Meisterschaften und Pokalen erzählen.
Es sind die Menschen, die einen Verein über so lange Zeit am Leben halten. Die Trainer, die ihre Freizeit für den Nachwuchs einsetzen. Die Eltern, die zu Turnieren fahren. Die Sportler, die Woche für Woche trainieren. Die Wanderfahrer, die Touren organisieren. Die Helfer, die Boote reparieren, Veranstaltungen und Turniere vorbereiten und dafür sorgen, dass der Vereinsbetrieb läuft.
Und es sind die Kinder und Jugendlichen, die heute im Boot sitzen und vielleicht in einigen Jahrzehnten selbst von ihren ersten Rennen und Turnieren erzählen werden.
Genau darin liegt die besondere Stärke des Kanu-Klubs „Pirat" Bergheim: Tradition und Zukunft gehören hier zusammen.
Das Jubiläumsjahr 2026 hat eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig der KKP ist. Vom großen Piratenzug im Bergheimer Karneval über zahlreiche Turniere und Meisterschaften bis zur gemeinsamen Feier am Eschmarer See zog sich ein roter Faden durch das ganze Jahr: Gemeinsam macht Paddeln am meisten Spaß.
Nach 100 Jahren ist der KKP deshalb nicht am Ende einer langen Reise angekommen. Vielmehr ist das Jubiläum ein Zwischenstopp. Die Boote liegen bereit, die nächsten Generationen stehen schon am Ufer – und die Piraten aus Bergheim paddeln weiter.



Sportverein „Untere Sieg“

Erfolgreiche Wochen für die Tennis- und Padelabteilung des SV Bergheim 1937 e.V.

Die vergangenen Wochen hatten es für den SV Bergheim sportlich in sich und auch in den kommenden Tagen bleibt es spannend. Ein sportlicher Rückblick:

Die Tennis Clubmeisterschaften laufen auf Hochtouren

Seit Anfang Juli laufen die Tennisclubmeisterschaften und in verschiedenen Damen- und Herren- Einzel und Doppel- Konkurrenzen fanden und finden spannende Spiele statt. Die Spannung steigt von Runde zu Runde, denn der große Finaltag steht erst noch bevor: Am 26. September werden die Meister in den verschiedenen Kategorien ermittelt. Alle Mitglieder und Sportbegeisterte sind herzlich eingeladen, die Finalisten an diesem Tag anzufeuern.

Abschied von zwei Jugendmannschaften

Die Sommersaison 2026 war für die Juniorinnen (D18) und Junioren (H18) altersbedingt die letzte im Jugendbereich. Trotz starker Konkurrenz zeigten beide Teams großen Einsatz und Kampfgeist. Der Abschied fällt schwer, doch die meisten Spielerinnen und Spieler bleiben dem Verein erhalten und wechseln künftig in die offenen Mannschaften D00 und H00.

Neue H15-Mannschaft erfolgreich gestartet

Mit der neu gegründeten H15-Mannschaft macht der SV Bergheim einen wichtigen Schritt für die Zukunft: jungen Spielern früh Mannschaftserfahrung ermöglichen und eine Basis für den späteren Übergang in den Erwachsenenbereich schaffen. Die erste Saison verlief stark – mit vielen neuen Erfahrungen und sichtbarem Potenzial. In der Wintersaison geht es für das Team direkt weiter.

SV Bergheim bei den Tennolino-Cups

Auch in diesem Sommer war die Jugend bei den Tennolino-Cups des TVM vertreten – mit einer U11-Mannschaft im Mid-Court- und einer U13-Mannschaft im Großfeld-Format. Im Vordergrund standen Spaß am Tennis und wertvolle Erfahrungen für die weitere sportliche Entwicklung.



Die Tennis-Jugend im SV Bergheim – eine starke Basis für die Zukunft!

Damen Doppelspieltag - Premiere in der Vereinsgeschichte!

Nachdem sich der Doppelspieltag im Rahmen der Clubmeisterschaften bei den Herren großer Beteiligung erfreut, wurde in dieser Saison erstmalig auch bei den Damen dieser Spieltag eingeführt - und was für ein gelungener Auftakt das war! Zwölf Damen-Doppel-Teams traten gegeneinander an und sorgten von der ersten bis zur letzten Partie für packende Matches, tolle Ballwechsel und eine großartige Stimmung auf der Anlage.

Bei strahlendem Sonnenschein, bester Atmosphäre und mit viel Ehrgeiz kämpften die Teams um jeden Punkt, unterstützten sich gegenseitig und feierten gemeinsam den Sport. Neben dem sportlichen Wettkampf stand auch der Gemeinschaftsgedanke im Vordergrund - am Ende hatte jede Spielerin sichtlich Freude an dem Tag.

Der große Zuspruch mit zwölf gemeldeten Teams zeigt: Der Damen Doppelspieltag hat das Zeug dazu, ein fester Bestandteil unserer Clubmeisterschaft zu werden.

Gleich drei Mannschaften steigen auf

Ein besonderer Grund zur Freude: Gleich zwei Damenmannschaften und eine Herrenmannschaft unseres Vereins haben den Aufstieg geschafft!

Die Damen 40.1 schlagen in der kommenden Saison in der 1. Kreisklasse auf, die Damenmannschaft 50 spielt in der kommenden Saison in der 1. Bezirksklasse.

Bei den Herren hat die 1. Herrenmannschaft den Aufstieg in die 1. Kreisklasse geschafft. Die konstant starken Leistungen über die Saison hinweg haben sich ausgezahlt – herzlichen Glückwunsch an alle Spielerinnen und Spieler zu diesem verdienten Erfolg.



Notizen von den Padel-Plätzen

Auch im Padel war in den vergangenen Wochen wieder einiges los, denn auch hier wird die Clubmeisterschaft ausgetragen. Am 17.09.2026 fand unter großer Zuschauerbeteiligung ein Halbfinalspiel statt und wurde zu einem echten Highlight für den SV Bergheim. Besucherinnen und Besucher durften sich über großartige und hart umkämpfte Spiele auf höchstem Niveau freuen. Auch abseits des Platzes war für gute Stimmung gesorgt. Am Grill trafen sich Mitglieder und Gäste, um das sportliche Geschehen bei guter Verpflegung zu verfolgen. Diese gelungene Mischung aus Spitzensport und geselligem Beisammensein zeigt einmal mehr, was den SV Bergheim ausmacht.

Wir freuen uns, dieses beliebte Format auch in Zukunft fest in der Saisonplanung zu berücksichtigen!



Herren 55: Klassenerhalt in der 2. Bundesliga

Beim Spieltag zu den sogenannten Playdowns der 2. Bundesliga Herren 55 trafen am 19.09.2026 die Teams von BW Hand, Alsdorfer Padel Club und dem Ausrichterteam des SV Bergheim aufeinander.

In neun spannenden und gutklassigen Spielen lieferten sich die drei Teams packende Duelle und zeigten Padel auf hohem Niveau. Am Ende konnte sich das Team des SV Bergheim durchsetzen und der Klassen-Erhalt in der 2. Bundesliga wurde erfolgreich gesichert. Ein rundum gelungener Spieltag mit viel Einsatz, sportlicher Fairness, spannenden Begegnungen und am Ende einem gemütlichen Ausklang auf unserer neuen Terrasse am Clubheim – beste Voraussetzungen für eine weitere Saison in der 2. Bundesliga.

Für den SV Bergheim spielten: Reini Huth, Michael Schneider, Robert Plückebaum, Frank Hüsges, Andreas Françik, Andrew Fyfe, Peter Krämer und Frank Rondorf



Ereignisreiche Wochen beim Jugendfußballverein

Die Saison 2026/27 ist beim Jugendfußballverein SV Untere Sieg offiziell gestartet. Das Training läuft und die ersten Spiele werden bereits mit viel Einsatz und Begeisterung bestritten. Gleichzeitig blickt der Verein auf ereignisreiche Wochen zum Abschluss der vergangenen Saison zurück.

Eigentlich sollte bereits vor den Sommerferien ein Turnier stattfinden. Aufgrund der außergewöhnlich hohen Temperaturen entschied sich der Verein jedoch verantwortungsvoll dafür, beide geplanten Turniertage abzusagen. Die Sicherheit und das Wohlbefinden der Kinder, Jugendlichen und Besucher standen dabei an erster Stelle.

Umso größer war die Freude über die erste Fußballplatz-Übernachtung in Müllekoven. Bei Hotdogs, Wassereis und weiteren Leckereien, verschiedenen Spielen und einer spannenden Schnitzeljagd im Dunkeln kam keine Langeweile auf. Mit Fragen vom Maskottchen Biber Bodos rund um den Fußball wurde dabei auch so manche knifflige Aufgabe gelöst.

Besonders schön war das altersübergreifende Beisammensein, bei dem Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Mannschaften gemeinsam Zeit verbrachten.

Den Abschluss bildete das gemeinsame Grillen, bei dem die vergangene Saison in gemütlicher Runde ausklang. Rundum waren es gelungene Wochen, die einmal mehr gezeigt haben, wie wichtig beim SV Untere Sieg neben dem Fußball auch Gemeinschaft und Zusammenhalt sind.

Und es geht weiter: Auch in der neuen Saison sind zahlreiche Aktionen geplant. Man darf gespannt sein, was der SV Untere Sieg noch alles auf die Beine stellt!





Angebote im Familienzentrum 2026

06.10.2026 Kreativangebot „Herbst“
13.10.2026 Legoflitzer bauen
02.11.2026 Themenabend Online „Gefühlsstarke Kinder“
05.11.2026 Themenabend Online „Von Mini-Rebellen und Brückenbauern“ – Eltern zwischen Nerven-achterbahn und Ruhe-Oase
06.11.2026 Wir gestalten Superhelden
09.11.2026 Stressmanagement Workshop montags bis zum 07.12.2026
12.11.2026 E.-Café zum Thema „Zuckerfrei durchs Leben“

Saskia Ulrich
KiTa „Am Krausacker“ (0 22 8) 90 86 997
Email: KG_AmKrausacker@Troisdorf.de

Verein der Freunde und Förderer der KiTa "Am Krausacker" e.V.

Unsere Feuerwehr

Auch zum Ende der Sommerzeit möchten wir wieder einen Beitrag in der Bergheimer Chronik, über die Feuerwehr Stadt Troisdorf Löscheinheit Bergheim leisten. Wir möchten Sie, liebe Bergheimer Einwohnerinnen und Einwohner darüber informieren, was uns in der letzten Zeit beschäftigt hat und was uns in Zukunft beschäftigen wird.

In den Sommermonaten war das Einsatzaufkommen für die Löscheinheit Bergheim vergleichsweise hoch. Insbesondere Kleinbrände führten zu zahlreichen Einsätzen.

Einige Mitglieder der Löscheinheit waren im Rahmen der IV. Bereitschaft des Regierungsbezirks Köln beim Brand im Hürtgenwald im Einsatz.

Im Halbjahresverlauf wurden verschiedene Übungen durchgeführt. Dazu gehörten Übungen der technischen Hilfeleistung und der Brandbekämpfung sowie das Retten und Selbstretten. Auch die Rettung von Personen aus fließendem Gewässer wurde geübt.





Highlight war sicherlich die Übung Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfall, bei dem eine Person, welche sich unter einem auf der Seite liegenden PKW befand, befreit werden musste. Hierzu wurde zunächst das Fahrzeug stabilisiert und im Anschluss mit Druckluftkissen angehoben und fortwährend gesichert und unterbaut, bis die Person (Übungspuppe) befreit werden konnte.

Klaus Merz, der seit 1993 als Kommandant unserer Patenfeuerwehr in Bad Buchau tätig war, ist von seinem Amt zurückgetreten. Zu seiner Verabschiedung war die Löscheinheit Bergheim mit einer Abordnung vor Ort. Im Rahmen dessen wurde auch ein Video gedreht mit einer etwas anderen Schachtrettung, als auch persönlichen Worten, was bei der Präsentation vor Ort definitiv zur Unterhaltung beigetragen hat. Seine Tätigkeit als Kommandant war für uns die Schlüsselfunktion für eine solche Partnerschaft, wie unsere beiden Einheiten sie haben. Auch wenn der Schwabe und der Rheinländer viele unterschiedliche und andere Gewohnheiten haben, so sind diese in unserer Partnerschaft das richtige Maß an Abwechslung zum „Feuerwehralltag“. Wir verdanken Klaus Merz sehr viel und freuen uns, ihn weiter bei unseren gegenseitigen Besuchen begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns sehr, Gerhard Blank (der bis dahin der Stellvertreter war) nun in diesem Amt sehen zu dürfen.

Am 12.09.2026 fand die Großübung der gesamten Jugendfeuerwehr Troisdorf am Berufskolleg in Troisdorf-Sieglar statt. Auch die Jugendgruppe Süd nahm an dieser Übung teil. Eine sehr schön vorbereitete und ansprechende Übung, welche die Löscheinheit Sieglar übernommen hat, da die Jugendfeuerwehr Sieglar in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum feierte.

Wenn Sie das Interesse verspüren auch im Ehrenamt mitzuwirken, so freuen wir uns über jeden Interessenten, der sich mal z.B. eine Übung an unseren Übungsterminen anschaut. Gerne können Sie uns eine Anfrage als Mail an bergheim@feuerwehr-troisdorf.de senden. Wir freuen uns!

Ebenfalls interessant ist die Facebook- und Instagram-Seite der Feuerwehr Troisdorf, schauen Sie doch mal vorbei.

Falls dennoch etwas passieren sollte, sind wir an 365 Tagen und rund um die Uhr unter der Notrufnummer 112 für Sie da.

Feuerwehr Stadt Troisdorf
Löscheinheit Bergheim













Neues aus dem Turnverein Bergheim

2026 ist beim Turnverein Bergheim einiges passiert: Die Jahreshauptversammlung brachte einen verstärkten Vorstand hervor, der Verein hat mit einer neuen Vereinssoftware einen großen Schritt in Richtung Digitalisierung gemacht, und nach 35 Jahren wurde ein echtes Urgestein in den wohlverdienten Trainer-Ruhestand verabschiedet.



Vorstand: v.l.n.rechts: Nicolas Nguyen, stellvertretender Geschäftsführer , Birgit Scheve, 1. Beisitzende, Stephan Scheve, 2. Beisitzer, Andrea Neuhaus, Geschäftsführerin, Jürgen Habet, Kassenwart, Andrea Voigt, Vorsitzende, Christian Führer, Pressewart, Karl-Heinz Rohweder, stellvertretender Vorsitzender. (Nicht auf dem Bild: Christian Stehr, Oberturnwartin, Lars Schnelzer, stellvertretender Kassenwart)

Jahreshauptversammlung: Vorstand personell verstärkt

Bei der Jahreshauptversammlung am 16. April 2026 stand die personelle Verstärkung der Vereinsleitung im Mittelpunkt. In konstruktiven Diskussionen zeigte sich der gemeinsame Wille, die anstehenden Aufgaben gemeinsam anzugehen – und so wächst der Vorstand um mehrere neue Gesichter.

Im Amt bleiben Andrea Voigt als Vorsitzende, Karl-Heinz Rohweder als stellvertretender Vorsitzender, Christina Stehr als Oberturnwartin sowie Birgit Scheve als 1. Beisitzerin. Nicolas Nguyen bleibt weiterhin stellvertretender Geschäftsführer, Lars Schnelzer stellvertretender Kassenwart. Neu ins Team kommen Andrea Neuhaus als Geschäftsführerin, Jürgen Habet als Kassenwart, Stephan Scheve als 2. Beisitzer und Christian Führer als Pressewart.

Mit einem herzlichen Dank verabschiedete die Versammlung Leni Hilbert, Irmgard Schreiner und Hannelore Hermanki aus ihren bisherigen Ämtern. Der Turnverein Bergheim bedankt sich bei allen dreien für ihren langjährigen, unermüdlichen Einsatz für den Verein.

Der Verein wird digitaler

Ein zweiter großer Schritt betrifft die Vereinsverwaltung: Der TV Bergheim ist auf eine neue Vereinssoftware umgestiegen. Mitgliederverwaltung, Dokumente und Termine werden nun an einem Ort gebündelt. Damit wird vieles einfacher, transparenter und besser abgestimmt.

Für den Vorstand und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bedeutet das vor allem eines: weniger Verwaltungsaufwand und mehr Transparenz.

Auch die Mitglieder profitieren: Über die dazugehörige App haben sie Zugriff auf ihre Daten, können Termine einsehen und bleiben so ohne große Umwege immer über das Vereinsleben informiert. Kurz gesagt: Man hat weniger Papierkram, dafür mehr Zeit für das, worum es beim Turnverein eigentlich geht - den Sport und die Gemeinschaft.

Passend dazu wurde auch die Webseite aktualisiert. Ein Blick in die Rubrik „Nächste Termine“ lohnt sich - etwa zum 117. Gründungstag am 20. 11. oder zur Nikolausfeier für die Kinder am 4. 12. um 16 Uhr in der Halle am Paul-Schürmann-Platz.

htpps://turnverein-bergheim.de

Die Übungsleiter des Turnvereins sind nun direkt miteinander im digitalen Austausch. Das ermöglicht schnellere Abstimmung, einfachere Terminplanung und einen effizienteren Informationsfluss, was die Zusammenarbeit im Verein auch an dieser Stelle deutlich verbessert.

Nach 35 Jahren: Eddy Mundorf als Übungsleiter verabschiedet

Ein bewegender Moment in der Gymnastikgruppe: Nach mehr als 35 Jahren als Übungsleiter wurde Edmund „Eddy“ Mundorf am 22. Juni im Kreis seiner Gruppe verabschiedet. Was einst als Betriebssportgruppe begann, hat Eddy über mehr als drei Jahrzehnte mit fachlicher Erfahrung, Verlässlichkeit und einer großen Portion Humor zu einer festen Größe im Vereinsleben aufgebaut.

Montags stand bei ihm ein abwechslungsreiches Programm aus Aufwärmen, Kräftigung, Beweglichkeits- und Stützmuskulatur-Training auf dem Plan, ergänzt um Stretching, Yoga und Pilates. Im Mittelpunkt stand für Eddy dabei immer auch der Gemeinschaftsgedanke.

Bei der Abschiedsfeier trugen alle Teilnehmenden T-Shirts mit der Aufschrift „Silberförster“, eine liebevolle Anspielung auf seinen legendären Motivationsausruf „Ihr Silberförster“ und überreichten Eddy eine eigens gestaltete Erinnerungszeitschrift. Sein Nachfolger Benedikt Grommes dankte ihm für die sportliche Leitung und die menschliche Begleitung. Dem Verein und der Gruppe bleibt Eddy erhalten - künftig als aktives Mitglied der Turnfamilie.

Der Turnverein wünscht seinem Nachfolger Benedikt Grommes einen guten Start in seiner neuen Rolle.

Neu ab November: Ballsport für Kids

Ab November erweitert der TV Bergheim sein Kinderangebot um eine neue Ballsportgruppe für Mädchen und Jungen von 6 bis 10 Jahren. Immer montags von 17 bis 18 Uhr heißt es in der Paul-Schürmann-Halle: werfen, fangen, rennen und gemeinsam Spaß haben - mit Spielen wie Völkerball, Brennball, Zombieball oder Jägerball. Im Mittelpunkt stehen Bewegung, Teamgeist und Fairness, ganz ohne Leistungsdruck und ohne Vorkenntnisse. Der erste Termin ist Montag, der 2. November 2026; Schnuppern ist kostenlos.

Fit mit Bodyworkout und Step-Aerobic

Auch im Erwachsenenbereich bleibt das Angebot in Bewegung: Für Bodyworkout gibt es nun montags einen zusätzlichen Termin von 19 - 20 Uhr, neben der Stunde von 18 - 19 Uhr. Weiterhin im Programm sind Bodyworkout am Donnerstag von 18 -19 Uhr und am Samstag von 10.30 - 12 Uhr sowie Step-Aerobic mittwochs von 19 - 20 Uhr.

Im Bodyworkout werden Kraft, Haltung und Körperspannung trainiert, während Step-Aerobic zu Musik den Kreislauf in Schwung bringt. Im Mittelpunkt stehen eine nette Frauengruppe, motivierende Übungsleitende und viel Spaß an gemeinsamer Bewegung.

Verstärkter Vorstand, digitale Vereinsverwaltung, aktualisierte Webseite, vernetzte Übungsleitende sowie neue und erweiterte Angebote, mit all diesen Maßnahmen wollen wir gestärkt in die Zukunft gehen.

Christian Führer, Pressewart Turnverein Bergheim

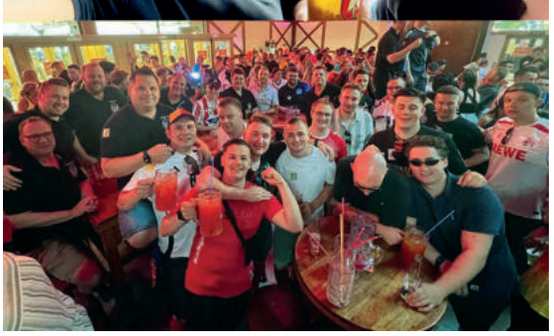


Junggesellen „Einigkeit“ Bergheim

Ein ereignisreiches Jahr für den Junggesellenverein. Auch im Jahr 2026 war bei uns im Junggesellenverein „Einigkeit“ Bergheim von 1869 e.V. wieder einiges los. Bevor wir auf unsere Kirmes zurückblicken, möchten wir zunächst an einen ganz besonderen Monat erinnern: unseren Wonnemonat Mai.

Der Mai stand auch in diesem Jahr ganz im Zeichen unserer Maipaare. Überall in Bergheim wurden Maibäume aufgestellt, Kränze gebunden und gemeinsam gefeiert. Es ist schön zu sehen, dass diese Tradition in unserem Ort weiterhin mit so viel Herzblut gelebt wird. Unser besonderer Dank gilt daher allen Maipaaren, die diese schöne Tradition in Bergheim aufrechterhalten und mit Leben füllen.





Unsere Vereinstour nach Mallorca

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war unsere gemeinsame Vereinstour nach Mallorca im Juni. Mit rund 35 Junggesellen und Junggesellinnen machten wir uns auf den Weg, um ein paar unvergessliche Tage miteinander zu verbringen.



Neben Sonne, Strand und dem ein oder anderen kühlen Getränk stand vor allem die Gemeinschaft im Mittelpunkt, die Tour bot viele schöne Momente, an die wir uns sicherlich noch lange erinnern werden.

Solche Fahrten sind für unseren Verein etwas Besonderes. Sie stärken den Zusammenhalt, sorgen für jede Menge Spaß und zeigen, dass unser Vereinsleben weit über die Bergheimer Kirmes und den Wonnemonat Mai hinausgeht.

Kirmes 2026 ein Wochenende voller Tradition und Gemeinschaft

Im September war es dann wieder so weit: Unsere traditionelle Bergheimer Kirmes stand



vor der Tür. Nach vielen Wochen der Vorbereitung konnten wir vom 18. bis 21. September gemeinsam mit den Bergheimerinnen und Bergheimern sowie zahlreichen Gästen feiern. Ein ganz besonderer Höhepunkt war dabei der Kirmessamstag. Mit den Bläck Fööss konnten wir eine echte Kölner Kultband nach Bergheim holen. Das Festzelt war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Stimmung zeigte einmal mehr, wie sehr solche gemeinsamen Abende von den Menschen angenommen werden.

Der Kirmesfreitag und auch der Kirmesmontag waren im Vergleich zu den vergangenen Jahren leider etwas schwächer besucht. Gleichzeitig haben wir an diesem Wochenende selbst gemerkt, dass das Geld bei vielen Menschen nicht mehr so locker sitzt wie noch vor einigen Jahren. Hinzu kommen steigende Kosten und immer umfangreichere Auflagen, die eine Veranstaltung wie unsere Kirmes zunehmend zu einer Herausforderung machen. Auch die Frage nach dem Festzelt müssen wir deshalb für die Zukunft neu betrachten. Die gestiegenen Kosten und Auflagen der Stadt führen dazu, dass wir uns genau überlegen müssen, in welcher Form wir unsere Kirmes auch künftig wirtschaftlich und verantwortungsvoll durchführen können. Unser Ziel bleibt dabei ganz klar: Die Bergheimer Kirmes soll auch in Zukunft ein fester Bestandteil unseres Dorflebens bleiben.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt unserem Pastor Pater Pauly für die Gestaltung und Unterstützung der heiligen Messe am Kirmessonntag. Die Messe war in ein voller Erfolg und sehr gut besucht. Es freut uns besonders, dass dieser traditionelle Teil unserer Kirmes so einen großen Zuspruch gefunden hat.

Natürlich wäre eine Kirmes in dieser Form ohne die Unterstützung vieler Menschen nicht möglich. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Bergheimerinnen und Bergheimern bedanken, die uns das ganze Jahr über unterstützen, sei es durch tatkräftige Hilfe, Spenden, Besuche unserer Veranstaltungen oder einfach durch ihre Verbundenheit mit unserem Verein.





Wie geht es weiter?

Nach der Kirmes ist bei uns natürlich nicht Schluss. Im Oktober steht bereits das nächste gemeinsame Highlight auf dem Programm: Mit knapp 30 Junggesellen und Partnerinnen und Partnern geht es zum Oktoberfest nach Insul. Dort wollen wir gemeinsam ein paar gesellige Stunden verbringen und das Vereinsleben abseits der großen Veranstaltungen genießen.

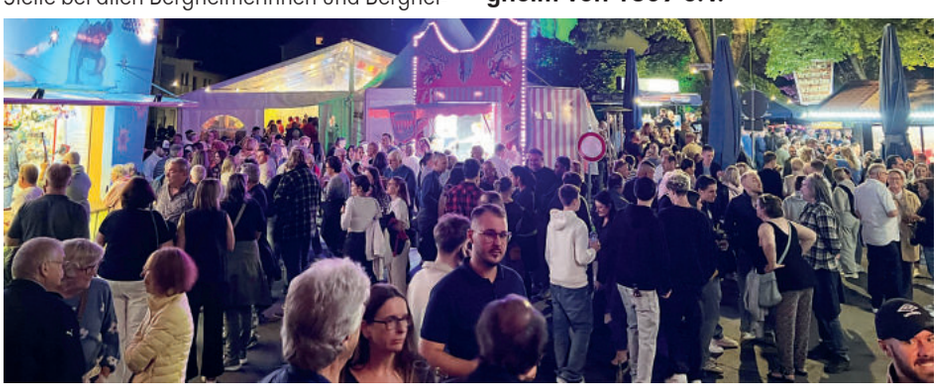
Danach geht es mit großen Schritten auf unsere Weihnachtsfeier zu.

Und ehe man sich versieht, beginnt auch schon wieder die Vorbereitung auf unseren Wonnemonat Mai. Denn Traditionen brauchen Menschen, die sie weiterführen und genau dafür möchten wir auch in Zukunft stehen. Auch unser Junggesellenfest soll natürlich nicht aus dem Kalender verschwinden. Für das kommende Jahr werden wir einen passenden Termin im Juni suchen. Sobald dieser feststeht, werden wir ihn rechtzeitig bekannt geben.

Wir blicken daher trotz einiger Herausforderungen auf ein ereignisreiches Jahr zurück und freuen uns auf alles, was vor uns liegt.

Euer

Junggesellenverein „Einigkeit“ Bergheim von 1869 e.V.

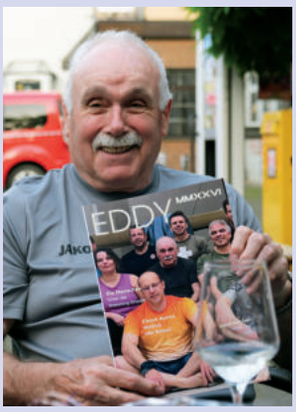


Das sind wir - Menschen in Bergheim

Multikulturell, international, sozial, intellektuell, zugezogen oder einheimisch – bei uns in Bergheim findet man die große Welt im Kleinen

Edmund Mundorf

Wie „Eddy" den Kampfsport nach Bergheim brachte



Eddy, vielen Dank, dass wir dich heute interviewen dürfen. Zunächst die Frage:" Kommst du aus Bergheim, oder was hat dich hergebracht?

Ja, ich bin Baujahr 1951 und gebürtiger Bergheimer. Noch heute lebe ich auf dem Grundstück, auf dem meine Eltern 1958 ihr Haus gebaut haben. Ich habe bis 1997 bei der Firma LEMO Maschinenbau aus Mondorf gearbeitet und arbeitsbedingt die ganze Welt bereist, Südafrika, Amerika, Russland und viele weitere Stationen. Doch es brachte mich immer hierher zurück. 1997 machte ich mich dann selbstständig - bis 2013.

Du hattest eine lange Karriere als Trainer. Wie kommt man in einem kleinen Dorf wie Bergheim zum Kampfsport und wie bist du Trainer geworden?

Da hat mich Film und Fernsehen beeinflusst, Bruce Lee und andere berühmte Kampfsportler. Ich fand das damals faszinierend, deswegen trat ich verschiedenen Kampfsportvereinen bei, bis ich im Ju-Jutsu und Goshin-Jitsu zum 2. Dan graduierte. Die Gründung eines eigenen Clubs wurde durch Hans Gasper vom Alt-Bergheim ausgelöst. Wir haben bis 1978 im großen Saal von Alt-Bergheim trainiert, bis wir ein Angebot bekamen, uns dem Turnverein anzuschließen. Der Beitritt machte aus vielen Gründen Sinn, es half beim Versicherungsschutz, wir konnten in der Turnhalle trainieren und wir konnten dem deutschen Judoverein beitreten.

Als Kind und Jugendlicher spielte ich auch im Fußballverein, bis mich Fußball als Mannschaftssport nicht mehr reizte, weil mir Kampfsport besser gefiehl.

Erzähl uns was über die deine Philosophie als Trainer und Lehrer.

Ich habe einen einfachen Leitspruch: Disziplin, Achtung und Respekt. All das ist mit dem Kampfsport verbunden. Wir haben im Verein immer danach gestrebt, weltoffen und international zu sein. Viele bekannte Kampfsportler besuchten und trainierten mit uns in Bergheim. Unsere Trainingsgruppe war aus Prinzip immer gemischt. Man musste nur über sechzehn Jahre sein, aber das Geschlecht und die Herkunft war einerlei. Wir hatten damals auch jugendliche Aussiedler, die im alten Pfarrheim lebten, zu uns zum Training eingeladen und man merkte richtig, wie gut es ihnen tat, sich zu bewegen und beim Training Frust abzubauen. Das physische und psychische sind eng miteinander verknüpft, beide müssen in Balance sein, damit man sich ausgeglichen fühlt.

Ich finde, beim Training muss man konzentriert sein und alles geben. Das habe ich mit einem Lächeln auch von meinen Schülern verlangt. Für Frauen und Schülerinnen habe ich Selbstverteidigungskurse gegeben. Anfangs haben die Mädels etwas komisch geguckt, was der alte Mann hier will, aber dann habe ich mit Gymnastik und Stretching losgelegt und sie haben erstaunt mitgemacht. Ich finde es unabdinglich, dass ein Trainer, das, was er von seinen Schülern verlangt, auch vor- bzw. mitmachen kann. Ich wollte immer, dass meine Schüler besser werden als ich. Dann habe ich als Trainer alles richtig gemacht. Viele meiner Kampfsport-Schüler haben heute höhere Ränge als ich selbst und das macht mich stolz und glücklich.

Du hast eine komplette neue Abteilung des Turnvereins gegründet. An was denkst du heute gerne zurück?

Wir haben auch außerhalb des Trainings oft etwas miteinander unternommen, wie Fahrradtouren für die ganze Familie, auch in den Sommerferien.

Am Sonntag konnten Eltern ihre Kinder zum Training mitbringen, die sich dann bei uns richtig austoben konnten. Einige sind dann mit sechzehn offiziell der Gruppe beigetreten.

Bleibst du dem Sport weiterhin treu, obwohl du kein Training mehr machst?

Absolut, jeden Morgen mache ich 45 Minuten Gymnastik, Liegestütze und Dehnübungen, zwei Mal die Woche Muskeltraining und jeden Tag gehe ich für mindestens eineinhalb Stunden spazieren.

Hast du noch abschließende Worte für unsere Leser, vielleicht etwas über das Ehrenamt?

Ich habe alles gläsern übergeben an meine Nachfolger im Verein. Ich freue mich über neue Leute, die im Verein aktiv werden. Das Vereinsleben in Deutschland ist momentan problematisch, alle wollen nur haben und geben immer weniger. Es ist wichtig, dass auch weiterhin Freiwillige ihre Zeit opfern, ihre Erfahrungen teilen und Menschen zusammenbringen. Bei mir ging es um Fitness, Kameradschaft und Gemeinsamkeit. Wir im Verein waren alle immer eng miteinander verbunden und ich wünsche mir für die Zukunft, dass es so weiter geht und die Wertschätzung des Vereins wieder steigt.

Vielen Dank für das Interview.



KG Grün- Weiß 1966 e.V. Bergheim

Begegnungsstätte „Heimat und Karneval“ feierlich eröffnet



Bei hochsommerlichen Temperaturen haben wir am 27.06.26 unsere neue Begegnungsstätte „Heimat und Karneval“ am Krausacker feierlich eröffnet. Die neue Begegnungsstätte ist für uns ein besonderer Meilenstein. Nach der Brandstiftung im Jahr 2018, bei der das alte Vereinsheim samt Karnevalswagen und Requisiten für unsere Sitzungen zerstört wurde, ist ein neuer Ort für Brauchtum, Gemeinschaft und Begegnung entstanden. Möglich wurde das Projekt durch das Zusammenspiel von Verein, Stadt, Verwaltung, Ortsvorsteher, weiteren Bergheimer Vereinen, Sponsoren sowie vielen engagierten Helferinnen und Helfern.

Unter den Gästen waren nicht nur befreundete Ortsvereine, Karnevalsvereine aus Troisdorf und Umgebung, sondern auch unser Bürgermeister Alexander Biber, Landtagsabgeordnete Katharina Gebauer sowie Ortsvorsteher Guido Menzenbach.

Bürgermeister Alexander Biber betonte in seiner Rede, dass in Bergheim nicht abgewartet, sondern angepackt werde. Die neue Begegnungsstätte zeige eindrucksvoll, was entstehen könne, wenn Amt und Ehrenamt Hand in Hand arbeiten und Menschen mit Geduld, Fantasie und großem Einsatz für ihren Stadtteil einstehen.

Die Begegnungsstätte „Heimat und Karneval“ soll künftig nicht nur dem Karneval dienen, sondern auch ein Ort für weitere Angebote, Begegnung und lebendiges Vereinsleben in Bergheim sein.





So haben dort auch schon interessante Bilderabende stattgefunden und werden auch in Zukunft stattfinden.
In diesem Zusammenhang haben wir als KG Grün- Weiß Bergheim einen Bildband herausgebracht, in welchem eine kleine Zeitreise in Bildern durch die Geschichte unseres Dorfes dokumentiert wird. Den Bildband gibt es zu einem Unkostenbeitrag von 20 € im Fischereimuseum oder unter info@berchem-alaaf.de zu erwerben. Die Bilder wurden mit freundlicher Unterstützung der Heinz Müller Stiftung in Troisdorf von Vereinsmitgliedern herausgesucht und in diesem Band veröffentlicht.



Natürlich haben wir auch wieder unsere Sitzungen für die kommende Session geplant und unser Literat hat es mal wieder geschafft, ein Spitzenprogramm auf die Beine zu stellen.

Termine für die unsere Sitzungen

14.01.27	Prunksitzung
24.01.27	Herrenkommers
31.01.27	Kindersitzung
04.02.27	Damensitzung
08.02.27	Rosenmontag

Habt Ihr Lust ein Teil des Rosenmontagszuges zu sein???
Interessenten für den Rosenmontagszug können sich bei unseren Zugleitern Frank Drinhausen und Teresa Klein unter rmzb@gmx.de anmelden.
Wir freuen uns auf eine großartige und jecke Session mit euch!

Mit 3 mol vun Hätze Berchem Alaaf





Schon seit 10 Jahren findet die Aktion „Sternenhimmel“ statt. Rechnet man dieses Jahr mit ein, hätten wir ca. 600 Wünsche, im Wert von fast 20.000 €, erfüllt. Hierfür erst einmal ein großes *Danke schön* an all die lieben Menschen, die die Aktion seit Jahren unterstützen. Gestern wie heute ist es das Ziel,
bedürftigen alten Menschen mit einer liebevollen Geste etwas Freude zu bringen, indem ihnen ein kleiner Wunsch, bis ca. 30 €, erfüllt wird.
In Zusammenarbeit mit den Leitern von Senioren- und Pflegeheimen in Troisdorf erstellen wir eine Wunschliste dieser Personen. Sie wird absolut anonym geführt und weder der Name des Spenders noch des Beschenkten wird bekannt gegeben.
Die Wünsche werden auf Sterne übertragen, die an einen Weihnachtsbaum gehangen werden. Der Wunschbaum steht, wie immer im weihnachtlichen Hof bei Judith Krämer/Peter Reiss, Zum Kalkofen 10, 53844 Troisdorf/ Bergheim.



Beim Sternebasteln und Baumschmücken werden wir in diesem Jahr von den Kindern des Kindergartens „Familienzentrum Krausacker“ unterstützt.
In der Zeit vom 14. bis 20. November 2026 von 16.00 -19.00 Uhr kann jeder Bürger einen oder mehrere dieser „Sternenwünsche“ von dem Weihnachtsbaum mitnehmen, um ihn dann zu erfüllen. Die liebevoll verpackten Geschenke werden an der Anlaufstelle wieder abgegeben und vor dem Weihnachtsfest an die Seniorenheime gebracht. Wir freuen uns auf tolle ideenreiche Verpackungen, denn schon die hübsche Optik des Geschenks schafft Freude.
Mit dieser Aktion hoffen wir alle Jahre wieder... mit einem kleinen Stern ein wenig Freude in die Herzen und ein Strahlen in die Augen unserer älteren Mitbürger/innen zu bringen.

Der Ortsring Bergheim sagt „Danke“ für 10 Jahre Unterstützung.



Spielbegeisterte 60+ aufgepasst

Wie bereits im letzten Jahr treffen wir uns i.d.R. jeden letzten Donnerstag im Monat im Pfarrheim in Troisdorf-Bergheim, Zum Kalkofen 11 – 13, um mit netten gleichaltrigen Menschen zu spielen.
Bei vielen unterschiedlichen Gesellschaftsspielen kommt das Lachen und Plaudern auch nicht zu kurz. Die Veranstaltungen sind wie immer kostenlos und manch neuer Kontakt wird hier geknüpft.
Ob bei schon bekannten oder ganz neuen Spielen, die Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr vergeht im Fluge.

Gerne einfach vorbeikommen!



Gemütliches Beisammensein



Bei einem jährlichen, gemütlichen Beisammensein treffen wir uns dann, ganz ohne Knobelbecher, Skatkarten oder Spielsteinen, um lecker gemeinsam zu essen, zu trinken und das Leben zu genießen.
Danke, an dieser Stelle an die KfD für die Unterstützung und dem Koch für das leckere Essen!

Judith Krämer und Andrea Dettmer
Seniorenbeauftragte Troisdorf-Bergheim





Bingo Nachmittag

am 12. Januar 2027 in Troisdorf-Bergheim

Macht euch bereit für einen gemütlichen Nachmittag bei guter Laune, Kaffee und Kuchen und tollen Gewinnen, (bitte eigenes Kaffeegedeck mitbringen).
Am Dienstag, dem 12. Januar 2027, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr
laden wir zum 1. Bingo-Nachmittag für unsere Seniorinnen/Senioren in das Pfarrheim nach Troisdorf-Bergheim ein.
Damit wir auch genügend Plätze und Bingokarten vorbereiten können, bitten wir um telefonische Anmeldung bis zum 20. November 2026, in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr, bei:
Judith Krämer,
Handy-Nr. 01578 2203443
Andrea Dettmer,
Handy-Nr. 01512 8836058
(Teilnehmeranzahl begrenzt auf 50 Personen)
Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Euch.

Seniorenbeauftragte Troisdorf-Bergheim



Der gute Vater Rhein

Mit seinen über 1.200 km Länge ist der Rhein einer der längsten und wichtigsten Flüsse in Europa. Er fließt durch sechs Länder, die Schweiz, Liechtenstein, Österreich, Frankreich, Deutschland bis er sich dann in den Niederlanden in vielen Arme aufteilt und in die Nordsee mündet.



Wo er beginnt und entlangfließt

Seinen Anfang nimmt er in den Bergen der Schweizer Alpen, wo er sich aus zwei Quellflüssen bildet, dem Vorder- und dem Hinterrhein, wobei der Tomasee als offizielle Quelle gilt. Dort hat er die Eigenschaften eines Gebirgsbaches, der steil an den Hängen abwärts fließt und rasch breiter wird, bis er den Bodensee erreicht. Bis hier hat er auf 100 Kilometer Entfernung einen Höhenunterschied von 200m bewältigt.

Spektakulär wird es dann in der Nähe der deutschen Grenze, wo sich der Fluss als berühmter Rheinfall bei Schaffhausen mit Getöse in die Tiefe stürzt.

Ab der Stadt Basel ist der Rhein dann beschiffbar. Die breiteste Stelle des Rheins liegt zwischen Rheinhessen und dem Rheingau, nämlich 900 Meter (Nähe Bingen). 900 Meter ganz schön breit, du müsstest also mehr als 2 Runden um einen Sportplatz rennen. Die schmalste Stelle des Rhein ist am Loreleyfelsen mit nur 90 bis 120 Meter. Was für ein Unterschied.

Das Besondere am Rhein

Der Rhein ist Deutschlands wichtigste Wasserstraße und eine wahre Wasser-Autobahn. Tonnenweise werden Waren wie Autos, Kohle, Stahl und Container in großen Frachtschiffen von den Alpen bis zum Meer befördert. Jährlich werden rund 285 Millionen Tonnen Güter transportiert.

Burgen, Wein und Wasser

Wunderschöne alte Burgen und Schlösser, vor allem am Mittelrhein, kann man an den Rheinufern entdecken. An den sonnigen Hängen können hier im Sommer die Reben, für den leckeren Rheinwein, besonders gut wachsen.

Mit sauberem Trinkwasser werden mehr als 30 Millionen Menschen im Einzugsgebiet des Rheins versorgt. Und die zahlreichen Wasserkraftwerke erzeugen für uns umweltfreundlichen Strom.

Zudem bietet der Rhein vielen Tier- und Pflanzenarten einen wirklich sehr, sehr wichtigen Lebensraum.

Über den Rhein könnte man noch seitenweise schreiben, aber eine ganz wichtige Sache muss noch erwähnt werden:

Das Schwimmen und Baden im Rhein ist lebensgefährlich!

Das Wasser fließt extrem schnell und hat eine starke und unberechenbare Strömung, gefährliche Strudel und Wirbel, wodurch der Mensch in die Tiefe gezogen wird. Große Schiffe erzeugen außerdem Wellen und Sogwirkung, durch die man in die Wellen und den Strom gerissen wird. Und das Alles passiert in wenigen Sekunden.

Löwen-Apotheke

Seit 1975 für Sie vor Ort.
Jetzt auch digital!

E-Rezepte bequem von zuhause aus einlösen

Wir verblistern!
Sprechen Sie uns gerne an!

Bergstraße 10
53844 Troisdorf
Tel.: 0228/451975
info@loewen-apotheke-troisdorf.de

bioladen Findus

Konsequent hochwertige Bioprodukte!

Zum Kalkofen 72
Troisdorf-Bergheim
Ruf: 0228 / 97 110 93
info@findus-bio.de
www.findus-bio.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
8.30-19.00 Uhr
Samstag:
8.30-14.00 Uhr



Individuell
Professionell
Persönlich

Elke´s Hairshop



Schnitt- und Haartechnik
für Damen und Herren
Braut- und Hochsteckfrisuren
Enthaarung mit Fadentechnik

Elke Welter
Friseurmeisterin
Elly-Heuss-Knapp-Platz 4
53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon: 0228/451213

Jetzt Buchen

Point OF BEAUTY

Point Of Beauty - Doreen Stugg
Kosmetik im Wellpoint
0162 4730751 - www.pobds.de
Rheidter Str. 17 - 53859 Niederkassel

Bestattungen Mondorf

- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Verabschiedungsräume
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Überführungen im In- u. Ausland
- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen

Buchenweg 10 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon: 0228/9458249 · Fax: 0228/9458252
Mail: bestattungen-mondorf@web.de
www.bestattungen-mondorf.de

Wir begleiten sie in schweren Stunden mit Einfühlungsvermögen und fachlicher Kompetenz.

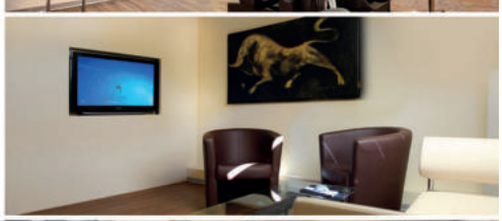
IMPLANTOLOGIE (SCHWERPUNKT)
PARODONTOLOGIE • ENDODONTIE
VOLLKERAMISCHE RESTAURATION
ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE

TALDA
PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

Oberstraße 2-4 | 53859 Niederkassel
Fon: 02208 | 23 24 | Fax: 02208 | 73 123
praxis@zahnarztalda.de | www.zahnarztalda.de

MO, DI, DO 8^{00} bis 13^{00} Uhr und 14^{00} bis 18^{00} Uhr
MI 8^{00} bis 14^{00} Uhr | FR 8^{00} bis 13^{00} Uhr
Weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung




Thian Thai Massagen
Praxis für traditionelle Thai- und Wellnessmassagen

Aromaöl-, Hot Stone-, Kräuterstempel-,
Nacken-, Schulter- und Fußmassagen

Inh.: Thian Kamann, Bergstraße 1, 53844 Troisdorf Bergheim
Telefon: 0228/52267711, E-Mail: info@thian.de

Was ist Thai-Massage?
Traditionelle Thai-Massage bedeutet mehr als das, was wir im westlichen Sinne unter Massage verstehen. Es ist eine Verbindung aus Akupressur, Dehnung (passivem Yoga), Energielinienarbeit und Meditation. So wie auch andere fernöstliche Behandlungsmethoden, hat die traditionelle Thai-Massage immer den gesamten Menschen im Blick.
In Thailand ist die Massage ein fester Bestandteil der Kultur. Alt und Jung lassen sich hier ganz selbstverständlich massieren.

Während der Behandlung werden nahezu alle Gelenke passiv bewegt und mobilisiert, der ganze Körper massiert - je nach Bedarf auch unter Zuhilfenahme von Kräuterstempeln oder heißen Massagesteinen. Dabei wird der/die Massierte in eine Tiefenentspannung gebracht in der Blockaden und Verspannungen gelöst werden.

Für wen ist sie geeignet?
Die Thai-Massage ist generell für jeden geeignet. Auch ältere und steifere Menschen profitieren von dieser ganzheitlichen Behandlungsform.










Öffnungszeiten :
Montag-Samstag 10-20 Uhr

www.thian.de

KM
MASCHINENBAU GmbH

Martin Andreas Kurek
Biberweg 28d
53842 Troisdorf
Tel. 0157/76656449
www.km-maschinenbau.de
info@km-maschinenbau.de

Unsere Leistungen:
- 3D CAD Konstruktion
- Vorrichtungs- und Maschinenbau
- CNC Bearbeitung



BRÖHL
BÄCKEREI & KONDITOREI CAFÉ
BACK- & KAFFEE KULTUR SEIT 1835
www.broehl.net

7. GENERATION



Meister.Werk.NRW
Nähe · Verantwortung · Qualität
Das Lebensmittelhandwerk
AUSGEZEICHNET
2026

1835-2026
191 JOOR
TRADITION & KÖNNEN

BRÖHL - NEXT GENERATION seit 1835

UNSERE SPONSOREN

















LÖHR §

STEUERBERATUNG

- Echte Berater: Wir stehen auf Ihrer Seite
- Für Sie: Erfolgsorientiert
- Kompetent, zuverlässig
- Just in Time: zeitnah & flexibel
- Wir sprechen Ihre Sprache: einfach, umfassend & mehrsprachig

www.loehr-steuerberatung.de

LÖHR Steuerberatung | Ampèrestraße 12 | 53844 Troisdorf
T. 0228 - 9082 789 - 0 | F. 0228 - 9082 789 - 9 | kanzlei@loehr-steuerberatung.de

Schreinerei Guido Mondorf

Bauschreinerei · Innenausbau · Möbelbau u. -handel · Carports · Reparaturdienst



Buchenweg 10 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228/9458249 · Fax: 0228/9458252
Mail: schreinerei-mondorf@web.de



- *Kroatische & internationale Küche (Spezialitäten)*
- Biergarten bis zu 20 Personen
- Veranstaltungen aller Art (Hochzeiten, Trauerfeiern, Taufe)

Gasthaus Weis
Mondorfer Str. 2, 53844 Troisdorf
Tel.: 0228 - 84263737

Öffnungszeiten:
Montag 17:00 - 22:00 Uhr
Dienstag 17:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 17:00 - 22:00 Uhr
Freitag 17:00 - 23:00 Uhr
Samstag 17:00 - 23:00 Uhr
Sonntag 11:30 - 14:30 Uhr
und 17:00 - 22:00 Uhr

Gaststätte
Alt Bergheim
Bei Vice
Bergstraße 12 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0152-26131009
ÖFFNUNGSZEITEN:
TÄGLICH AB 16.00 UHR KEIN RUHETAG



Bedachungen - Fassaden - Bauklempnerei
seit 1896
WALTERSCHEIDT GmbH

Bedachungen Walterscheidt GmbH
Nachtigallenweg 14
53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon: 0228/455595
Telefax: 0228/453044
E-Mail:
bedachungen.walterscheidt@t-online.de
Homepage:
www.dachdecker-walterscheidt.de



Schell
Wohnbaumanagement 1988 GmbH
Breitestraße 40
53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon (0228) 971 80-81
Fax (0228) 971 80-88
www.schell-wohnbaumanagement.de
Ihr kompetenter Partner im Wohnbau

HH
Heike Hönsch
SCHÖNER IN DEN TAG
Kosmetik · Visagistik
Lash Lifting
Glockenstraße 47 · 53844 Troisdorf/Bergheim
Mobil: 0178/8996369
heikehoensch@t-online.de
Kosmetikerin / Farbtypberaterin
Termine nach Vereinbarung



Sieg-Stuck
Beckmann GmbH
53844 Troisdorf-Bergheim · Müllekovener Str. 62
Tel.: 0228/451223 · Fax: 455717
Mobil: 0172/2516160
E-Mail: sieg-stuck-beckmann@t-online.de

- Innenputz
- Außenputz
- Trockenbau
- Stuckarbeiten
- Wärme-dämmung



Null Bock auf Kaffee kochen?

Dann komm in unser Team!

Wir bilden aus.

Du bist engagiert, hast einen guten Schulabschluss und weißt genau, warum dieser Ausbildungsberuf der richtige für Dich ist? Dann hast Du gute Chancen, unser Azubi zu werden. Bei uns heißt es **„Mitmachen statt Zusehen“**. Du arbeitest direkt in Deinem Team mit, bekommst Top-Unterstützung von unseren Ausbildern und hast gute Übernahmechancen. Was wir von Dir erwarten? Neugier, Engagement und Zuverlässigkeit – und natürlich gute Laune.

Bewirb Dich jetzt auf einen der folgenden Ausbildungsberufe:

- **Industriemechaniker** (m/w/d)
- **Feinwerkmechaniker** (m/w/d)
- **Fachlagerist** (m/w/d)

Sichere Dir jetzt Deinen Ausbildungsplatz für das Jahr 2027!
Die Bewerbungsphase beginnt im Oktober.

www.mk-group.com

Wir freuen uns auf deine Bewerbung
per E-Mail an mk-personal@mk-group.de